



Willkommen in Logatec

Logatec – Berührungspunkt
des Natur- und Kulturreichtums

Willkommen in Logatec
Logatec – Berührungspunkt des Natur- und Kulturreichtums *contrano*

Autor: gesammelt und aufbereitet von Renata Gutnik, Gemeinde Logatec
Herausgeber: Gemeinde Logatec

Fachliche Beratung:

Anton Marn
Aleksander Jankovič Potočnik
Janez J. Švajncar
Bibijana Mihevc

Übersetzung: Übersetzungsagentur Julija

Fotos: Renata Gutnik
Andrej Korenč
Rafael Marn
Gorazd Šemrov
Alenka Gorza Jereb
Robert Brus
Alojz Skvarča
Marko Masterl
Archiv der Gemeinde Logatec

Illustrator: Matej Zupančič
Ad Pirum

Design: Anton Marn, Ad Pirum

Druck: Ad Pirum

3. Auflage: 1. Kopie

Logatec, 2017

CIP - Kataložni zapis o publikaciji
Narodna in univerzitetna knjižnica, Ljubljana

913(497.4Logatec)(036)(0.034.2)

GUTNIK, Renata

Willkommen in Logatec [Elektronski vir] : Logatec, Berührungspunkt des Natur- und Kulturreichtums / [gesammelt und aufbereitet von Renata Gutnik ; Übersetzung Übersetzungsagentur Julija ; Fotos Renata Gutnik ... [et al.] ; Illustrator Matej Zupančič, Ad Pirum]. - 3. Ausg. - Logatec : Gemeinde, 2017

Način dostopa (URL): <http://d2rpb10jy944s.cloudfront.net/IZBOR/EBROCHURE/GERMAN.pdf>. - Izv. stv. nasl.: Dobrodošli v Logatecu

ISBN 978-961-6918-23-7 (pdf)

1. Gl. stv. nasl. 287296512

Die Publikation umfasst nur einen Teil der Informationen. Nähere Informationen über das Angebot in der Gemeinde Logatec finden Sie auf der Webseite:

www.logatec.si

I FEEL
SLOVENIA

WILLKOMMEN IN LOGATEC

Logatec – Berührungspunkt
des Natur- und Kulturreichtums

Logatec, 2017





- | | | | | |
|----------------------------------|---|--|-----------------------------------|--|
| 1. Napoleonov drevored (str. 13) | 10. Požiralnik Pod stenami (str. 10) | 18. Galerija in keramična delavnica Laze (str. 45) | 24. Kapelica na Brodu | Zbirka starega kmečkega orodja (str. 45) |
| 2. Logaška jama (str. 14) | 11. Naravni most Škofji Lom | 19. Cerkev sv. Mihaela | 25. Grad Logatec (str. 34) | Cerkev sv. Janeza Krstnika (str. 46) |
| 3. Gradišnica (str. 13) | 12. Laška kukava | 20. Cerkev sv. Marije v Leševju (str. 37) | Cerkev Matere božje (str. 38) | Kip sv. Janeza Nepomuka (str. 46) |
| 4. Planinsko polje (str. 10, 25) | 13. Gozdna učna pot v Kališah | 21. Rimski utrdba na Lanišču (str. 30) | Cerkev sv. Križa | 29. Cerkev sv. Katerine |
| 5. Vranja jama (str. 14) | 14. Zelena dolina (str. 22) | 22. Cerkev sv. Nikolaja (str. 37) | 26. Cerkev sv. Janeza Evangelista | 30. Cerkev Sv. Treh Kraljev |
| 6. Skednena jama (str. 14) | 15. Žejna dolina (str. 17) | 23. Kapela sv. Jožefa | 27. Cerkev sv. Barbare (str. 38) | 31. Cerkev sv. Miklavža |
| 7. Najdena jama | 16. Matjaževe kamre (str. 17) | 24. Tollazijeva štirna (str. 37) | 28. Tomažinov mlin (str. 34, 46) | 32. Cerkev sv. Marjete (str. 38) |
| 8. Mačkovića (str. 14) | 17. Jama Sv. Treh Kraljev (str. 14, 17) | 25. Cerkev sv. Jožefa | Zemljanke (str. 34, 45) | 33. Cerkev sv. Mihaela |
| 9. Logarček | | | | 34. Cerkev sv. Hieronima (str. 38) |

Wo ist Logatec? In Europa, Slowenien.

Slowenien – Republik Slowenien – ist eine demokratische Republik im Süden von Mitteleuropa, im äußersten nördlichen Teil des Mittelmeerraumes. Der Staat grenzt im Westen an Italien, im Norden an Österreich, im Nordosten an Ungarn, im Osten und im Süden an Kroatien. Die Hauptstadt Sloweniens ist Ljubljana (Laibach). Amtssprache ist Slowenisch; in den Gebieten, wo italienische bzw. ungarische Minderheiten leben, sind die Amtssprachen auch Italienisch und Ungarisch. In Slowenien treffen die Alpen, das Mittelmeer, die Pannonische Tiefebene und die Dinarischen Alpen aufeinander. Slowenien ist in Gemeinden aufgeteilt und hat eine Fläche von 20.273 km². Die slowenische Adriaküste ist 46,6 km lang. Der höchste Gipfel Sloweniens ist Triglav (2864 m).

Die Republik Slowenien ist Mitglied der Organisation der Vereinten Nationen, NATO- und EU-Mitglied.

Gemeinde Logatec

Die Gemeinde Logatec liegt in Mittelslowenien – im Herzen von Notranjska – wo die zwei großen geographischen Makroregionen aufeinander treffen: die Alpen und die dinarische Welt. Logatec grenzt an die Gemeinden Vrhnika, Dobrova-Polhov Gradec, Žiri, Idrija, Ajdovščina, Postojna, Cerknica und Gorenja vas - Poljane. Die Ortschaft Logatec wurde am 14. Januar 2006 mit einer Staatsverordnung zur Stadt ernannt. Zum Gedenken an die Verlegung der Bezirkshauptmannschaft von Planina nach Gornji Logatec im Jahr 1875 feiert die Gemeinde ihr Jubiläum am 20. September. In der Gemeinde gibt es 19 Ortschaften, die sich zu acht Ortsgemeinschaften zusammenschließen. Größere Orte sind Logatec, die zentrale und größte Ortschaft inmitten des Feldes Logaško polje, Rovte, dass mit seiner unberührten Natur den Wunsch nach ganzjährigen Aktivitäten weckt, Hotedršica am Rande der Fastebene von Hotenje und Laze mit Jakovica bei dem berühmten Feld Planinsko polje.

Koordinaten: 45°55'N, 14°14'E

Fläche: 173,1 km²

Höhe: 476 m ü. A.

Einwohnerzahl: Ca. 13.000 +

Höchster Gipfel: Srnjak auf Hrušica, 918 m

Niedrigster punkt: Planinsko polje 443 m

Klima: mäßig kontinental

Älteste schriftliche Quellen, in denen Logatec erwähnt wird: um 425 entstand die Tabula Peutingeriana, die bekante Landkarte des Straßennetzes im römischen Staat. Auf der Landkarte wird die Ortschaft oder Straßenstation zwischen Hrušica und Vrhnika, Longatico genannt.

Wie kommt man nach Logatec?

Nach Logatec führen Straßen aus 6 unterschiedlichen Richtungen: aus Ljubljana (Nordwest), aus Koper (Südwest) über Postojna (Süd), aus Idrija (Nordwest), Cerknica (Südost), Ajdovščina (West) und aus Žiri (Nord).

Entfernung zu größeren Städten:

29 km bis Ljubljana
55 km bis Brnik
89 km bis Koper
10 km bis Vrhnika
24 km bis Cerknica
21 km bis Postojna
24 km bis Žiri
58 km bis Kranj
33 km bis Ajdovščina

Nach Logatec gelangt man über unterschiedliche Straßen oder mit dem Zug. Wenn Sie alle Straßen in der Gemeinde befahren wollen (außer die Fahrradwege), sind es insgesamt 799,3 km.

Vom Flughafen nach Logatec?

Der nächstgelegene Flughafen bei Logatec ist der zentrale slowenische Jože-Pučnik-Flughafen bei Brnik (www.lju-airport.si), der 55 km von Logatec entfernt ist. Vom Flughafen bis zum Hauptbahn- (<http://www.slo-zeleznice.si/>) und Busbahnhof Ljubljana (<http://www.ap-ljubljana.si/>), wo man nach Logatec umsteigen muss, gelangen Sie am bequemsten mit einem öffentlichen Bus. Die Fahrt dauert 45 Minuten. Der Bus vom Flughafen zum Busbahnhof verkehrt von Montag bis Freitag jede Stunde: von 5. bis 20. Uhr; samstags, sonntags und feiertags verkehrt er jede zweite bis dritte Stunde: von 7. bis 20. Uhr.

Schon bei der Landung stehen Ihnen die gewünschten Informationen über Buslinien, die Sie zum Haupt- und Busbahnhof Ljubljana bringen, zur Verfügung. In Ljubljana steigen Sie dann in einen Bus oder Zug nach Logatec um. Die Fahrt von Ljubljana nach Logatec (Bus oder Zug) dauert ca. 40 min. Am Flughafen können Sie auch ein Auto (Rent-a-Car) oder Taxi mieten. Die Autofahrt von Brnik nach Logatec bei normalen Fahrtbedingungen dauert ca. 30-40 Minuten.





Woher stammt der Name Logatec?

Es gibt mehrere Versionen über den Ursprung des Namens Logatec. Der ersten, Valvasor's Version nach, geht der Name auf das lateinische Wort Longaticum bzw. den deutschen Namen Loitsch zurück. Die zweite Version erzählt von einer Ableitung aus dem Wort log, das die Wurzel des Namens Logatec ist. Im Wörterbuch der slowenischen Sprache wird das Wort log als »(sumpfige) Wiese am Wasser, gewöhnlich teilweise bewaldet« erklärt. Das wird wohl stimmen, den die Ebene von Logaško, zwischen Gorenji und Dolenji Logatec war bis zur Durchführung der Meliorationsarbeiten oft überflutet und versumpft.

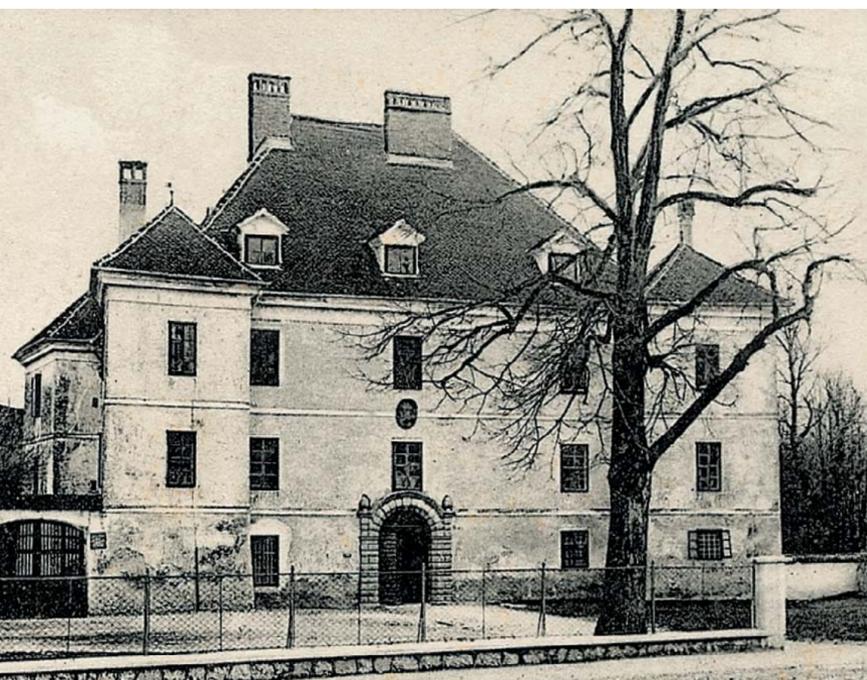
Geschichte von Logatec

Die gegenwärtige Oberflächenform entstand im Unter- und Mitteltrias. In Pleistozän sickerte das Oberflächenwasser in den Untergrund. Damals begann auch die starke Verkarstung, durch welche die gegenwärtige Reliefform gekennzeichnet ist. Archäologische Funde in der Höhle Matjaževa kamre geben über die Anwesenheit des Menschen schon im Paläolithikum, in der Alt- und Jungsteinzeit Aufschluss. Es gibt Beweise dafür, das auch das ebene Gebiet bei der Schwinde Logašćica und auf dem Feld Pusto polje unterhalb von Ostri vrh schon in der Eisenzeit besiedelt war. Die zentrale vorgeschichtliche Höhenburg befand sich auf dem Berg Velike Bukve über Gornji Logatec. Dort sind immer noch die Überreste der Terrassen, auf welchen Holzobjekte standen, zu sehen.

In der Römerzeit, als über das Feld Logaško polje die Straße Aquileia – Emona verlief, wurde auf dem strategisch wichtigen Übergang zwischen dem Becken von Ljubljana und Hrušica eine Straßenstation, die von den Itinerarien der Antike als mansio Longatica erwähnt wird, errichtet.

Das Verwaltungszentrum des Ortes im Mittelalter befand sich in Gornji Logatec. Bis zum Ausbau der Eisenbahnstrecke war Logatec eine Fuhrmannsiedlung, worüber noch heute die Architektur der bestehenden Bauernhäuser am Straßenrand Aufschluss gibt. Nach dem Jahr 1857, als das Fuhrwesen allmählich eingestellt wurde, gewannen die Holzbringung und Sägerei mit dem Holzhandel an Bedeutung. Die Entwicklung des Ortes wurde im Jahr 1875 auch durch die Verlegung der Bezirkshauptmannschaft, des Gerichts und des Steueramtes aus Planina nach Logatec beeinflusst. Zwischen den beiden Kriegen war Logatec ein Grenzort und das Zentrum der Drau-Banschaft.

In Logatec kann man noch heute die innerkrainische Bauern-, Markt- und Sakralarchitektur bewundern. Das reiche Bauerbe spiegelt sich im Schloss in Gorenji Logatec sowie in mehreren erhaltenen Bauernhöfen am Straßenrand sowie Wirtschaftsgebäuden wieder.





Naturerbe

Fast die Hälfte des Gebietes der Gemeinde Logatec erstreckt sich über Naturschutzgebiete, die einander meist überlappen und sich vor allem im südlichen Teil der Gemeinde befinden: vom Feld Planinsko polje bis hin zu Logatec, Kale und Hotedršica. In den erwähnten Naturschutzgebieten befinden sich Natura 2000- und ökologisch wichtige Gebiete sowie teilweise auch Gebiete mit Naturwert. Die meisten beziehen sich auf die Karstwelt und Karsterscheinungen in der Gemeinde.

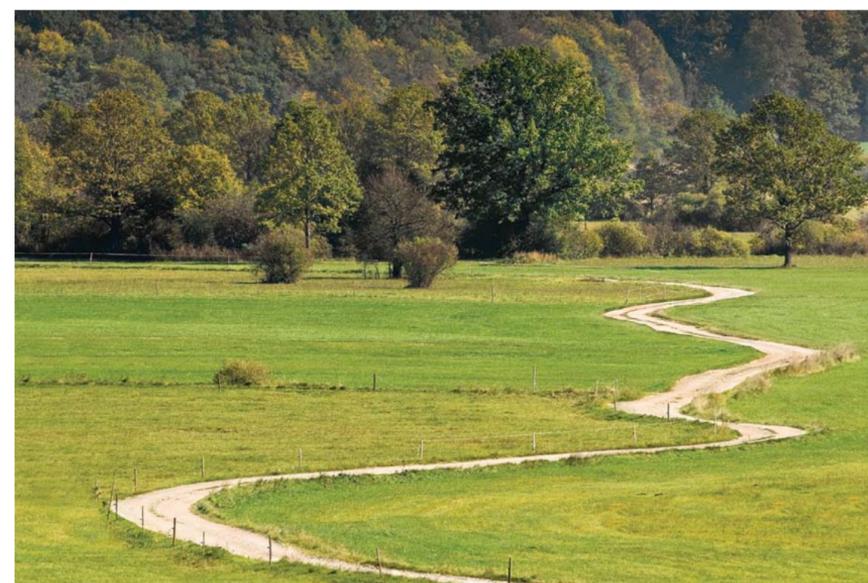
Feld Planinsko polje

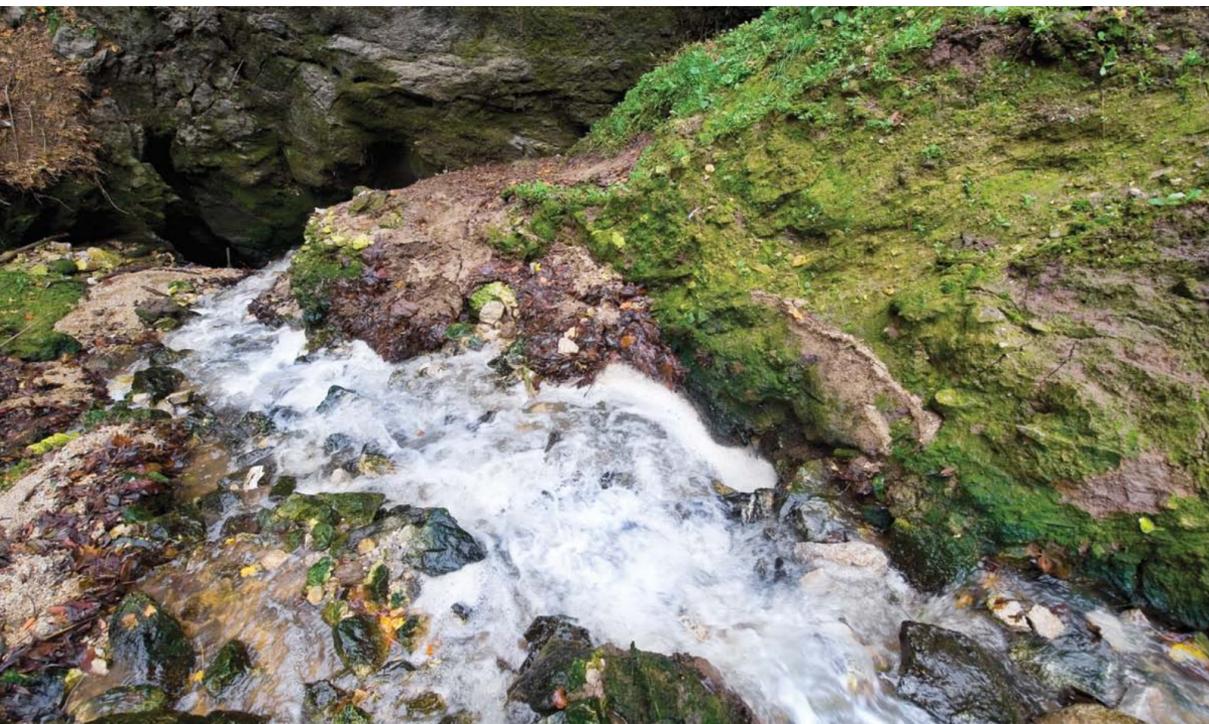
Das Feld Planinsko polje ist eines der typischen Karstfelder in Notranjsko podolje. Es erstreckt sich über eine Fläche von rund 11 km². Sein relativ ebener Boden ist gelegentlichen Überschwemmungen des Flusses Unica ausgesetzt, der aus der Höhle Planinska jama fließt und sich langsam bis zu den Schwinden auf der anderen Seite des Feldes windet. Der Fluss übertritt von Zeit zu Zeit die Ufer, überflutet Wiesen und Felder und bei größeren Überflutungen auch die Straße, welche die Dörfer auf beiden Seiten des Feldes verbindet. Die Straßen und Wege wurden heute auf ein höheres Niveau verlagert und sind bei kleineren Überflutungen befahrbar. In der Vergangenheit konnten die Menschen jedoch während den Überflutungen nur mit Booten von Siedlung zu Siedlung fahren. Das Feld Planinsko polje ist wegen seines Landschaftsbildes, das durch die Jahreszeiten verändert wird, vor allem für all diejenigen interessant, die die Natur immer wieder gern besuchen. Die beliebtesten Freizeitaktivitäten sind Spaziergänge, Laufen, Radfahren, Reiten und im Winter auch Schlittschuhlaufen. Der Fluss Unica ermöglicht auch zahlreiche Wassersportarten wie Schwimmen, Angeln und während den Überflutungen auch Bootsfahrten.

Hier befindet sich auch das nordwestlichste Gebiet, in dem der Wiesen-Blaustern (*Scilla litardierei*), eine Endemit der Felder des Dinarischen Karstes, vorkommt. Hier nisten: Wachtelkönige (*Crex crex*), Sperbergrasmücken (*Sylvia nisoria*), Neuntöter (*Lanius collurio*) und Eisvögel (*Alcedo atthis*).

Fluss Unica

In das Flussgebiet der Ljubljanica fließen die Gewässer slowenischer Sehenswürdigkeiten, wie z.B. der periodische See Cerknjsko jezero, Rakov Škocjan, die berühmte Postojna Grotte, zahlreiche Quellen bei Vrhnika und natürlich das Feld Planinsko polje. Auf dem Feld Planinsko polje nennt man den Fluss Ljubljanica Unica. Das ist einer der sieben Namen des Schwindebaches, der vor den Eiszeiten noch an der Oberfläche floss und allmählich einen unterirdischen Weg durch das Kalkgestein eingeschlagen hat. Sein Wasser verschwindet in zahlreichen Schwinden. Bei Niederwasser versickert es schon vor dem Dorf Laze, bei Hochwasser überschwemmt es die Mäander in Richtung des nördlichen Randes des Feldes, wo sich die größten Schwinden Pod stenami befinden. In der Nähe befinden sich "Putikovi štirni" - zwei Schlundlöcher, die durch ein Netz geschützt sind, das die Verklausung durch angeschwemmtes Treibgute verhindert. Die zwei Schlundlöcher Štirni wurden nach dem Tschechen Viljem Putik, dem Leiter der Arbeiten im Bereich Hydromelioration auf dem Feld Planinsko polje, benannt. Wenn der Strom des Flusses Unice in dem südlichen Teil des Feldes 60 m³/s überschreitet, können die Schwinden das Wasser nicht mehr in den Untergrund leiten und das Wasser übertritt die Ufer und überflutet das Feld. Das Feld wird zu einem See, aus dem nur Baumkronen emporragen. Die Überflutungen sind im Herbst am häufigsten und dauern durchschnittlich anderthalb





Monate. Sie können einen sehr unterschiedlichen Umfang haben. Bei kleineren Überflutungen überflutet das Wasser rund 2 km², bei den größten jedoch bis zu 11 km² des Geländes. Außerordentlich hohe Überflutungen wurden im Jahr 1820 und 1923 verzeichnet. Damals verwandelte sich der Berg Jakovški hrib in eine Insel, weil das Wasser alle Wege, die auf den Berg führen, überflutete. Der Fluss Unica ist eines der beliebtesten europäischen Gewässer für Sportangeln auf Äsche. Einige andere Fischarten im Fluss sind: Hechte, Bachforellen und Karpfen.

Napoleon-Lindenallee

Die Lindenallee ist eine der längsten und berühmtesten Straßenalleen in Slowenien. Die Allee ist 1900 m lang und mit 290 Bäumen der Arten Winter-Linde (*Tilia cordata*) und Linde (*Tilia platyphyllos*) bewachsen. Die dominante Lage der Allee am Eingang in die Ortschaft ist das einzigartige Merkmal von Logatec. Nach der schriftlichen Überlieferung sollte sie rund 1810 angepflanzt werden, und zwar zum Gedenken an die Hochzeit zwischen Napoleon Bonaparte und Maria Luisa, der Tochter des österreichischen Kaisers Franz II. Die Allee trug aus diesem Grund einmal den Namen Luisa, mit der Zeit setzte sich jedoch der Name die Napoleon-Allee durch.

Schwinde Jačka

Inmitten der Ortschaft verschwindet der Bach Logaščica, dessen Bett am Boden des Feldes Logaško polje zuerst flach ist und dann rund 300 Meter vor der Schwinde in das 20 Meter tiefe, enge Tal Jačka, in der Schwinde Jačka in die Unterwelt abfällt. Die Schwinde endet mit einer senkrechten Wand mit mehreren vergitterten Schlundlöchern. Das Wasser fließt in die westlichen Quellen des Flusses Ljubljanica auf Vrhnika.

Bei schwachem Regen fließt das gesamte Wasser durch die Schlundlöcher, wenn aber nach langen Regenperioden die Karstunterwelt mit Wasser gefüllt ist, staut sich das Wasser und der Wasserspiegel steigt stark an. Die letzte große Überflutung, deren Spuren auf den umliegenden Häusern immer noch sichtbar sind, fand im Jahr 1979 statt. Nach diesem Jahr wurde im Quellgebiet des Baches eine Sperre gebaut, die bei stärkerem Regen von der Überflutungswelle schützt und die Überflutungen verhindert.

Höhle Gradišnica

Gradišnica ist ein 201 m tiefer Abgrund am nordwestlichen Hang von Gradišče. Die Eingangshöhle ist 25 x 35 m groß und 65 m tief. Unter dem Eingang führt ein steiler Gang Krausov hodnik rund 130 m in die Tiefe, unter dem Gang öffnen sich die Säle Hauerjeva und Putickova dvorana. Aus dem Saal führen noch mehrere kleinere Gänge, die mit Siphonen enden. Die Schwankungen des Wasserspiegels in der Höhle betragen rund 60 m. In der Höhle fließen von Zeit zu Zeit die

hohen Gewässer des Flusses Ljubljanica, der unter der Erde von den Schwinden am Rande des Feldes Planinsko polje zu den Quellen auf Vrhnika fließt. Die Höhle Gradišnica kannte schon J. V. Valvazor. Er nannte sie Vražja jama (Teufelhöhle).

Informationen und Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung auf: jdl@jdl.si (Höhlenforscherverein Logatec)

Höhle Logaška jama

Die Höhle Logaška jama wurde im Jahr 1962 entdeckt. Sie hat eine 30 m tiefe Eingangshöhle, unter dieser befindet sich ein fast waagerechter Gang, der von den Besuchern nur in Begleitung von Höhlenforschern besichtigt werden kann.

Informationen und Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung auf: jdl@jdl.si

Höhle Skednena jama

Die Höhle Skednena jama liegt am nördlichen Rand des Feldes Planinsko polje, östlich des Gipfels Lanski vrh. Sie ist 209 m lang und 30 m tief. Die Höhle hat drei Eingänge, zwei waagerechte in Einbruchsdolinen und einen Abgrund, der sich neben dem südlichen Eingang in die Höhle öffnet. Die Höhle verläuft in Richtung Nord - Süd und ist tunnelförmig. Die Eingänge in den Dolinen und der Wald über der Höhle verringern die Windstärke. Im Winter sammelt sich so Luft in der Höhle und verursacht die Entstehung von Eistropfsteinen und des Strukturbodens in der ganzen Höhle.

Informationen und Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung auf: jdl@jdl.si

Höhle Vranja jama

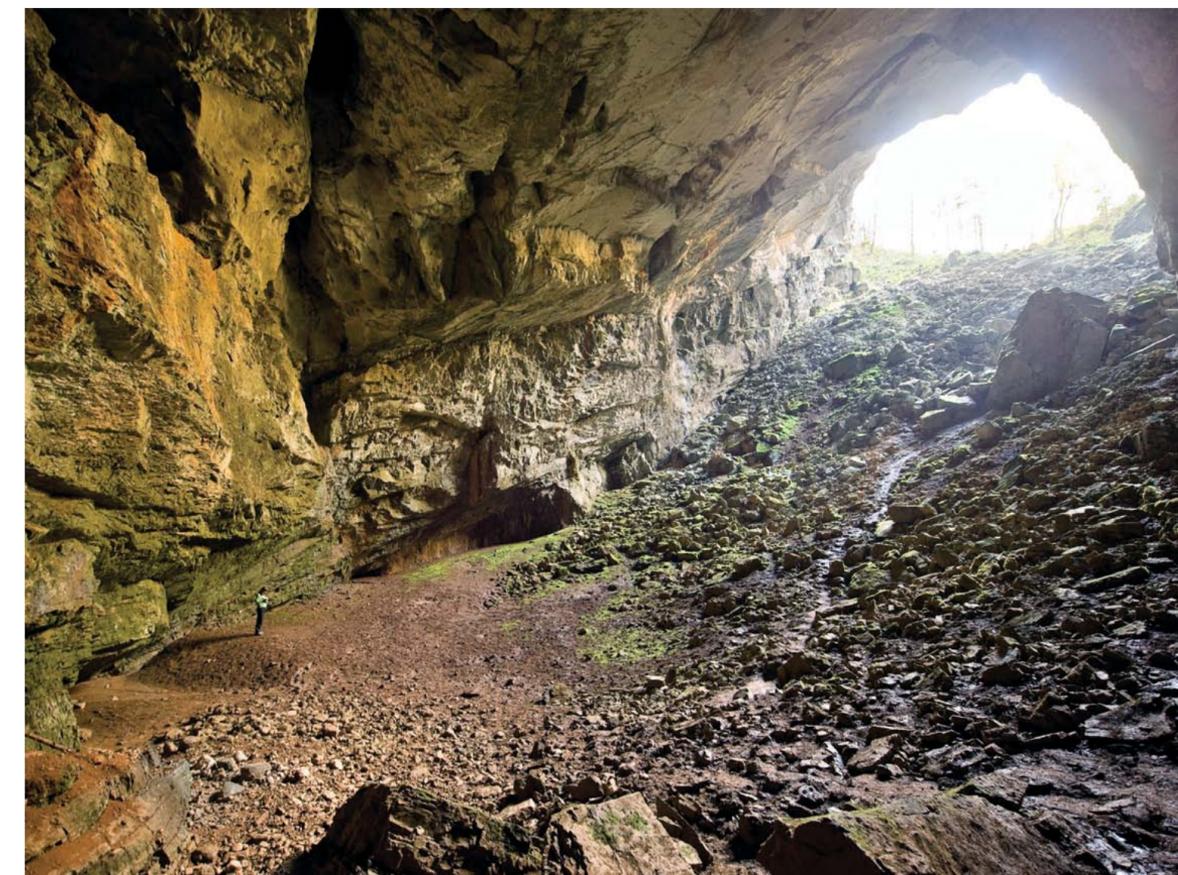
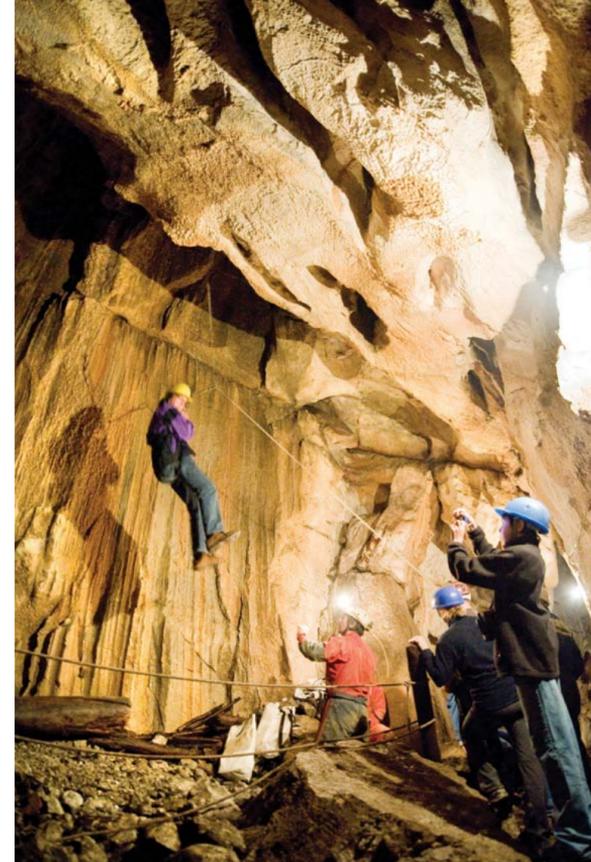
Sie beginnt als ein Einbruchstal, das 90 m lang und 60 m breit ist. Der Boden des Einbruchstales ist nach Süden geneigt, wo sich unter einer malerischen Wand ein riesiger Eingang in die 326 m lange und 90 m breite Höhle Vranja jama befindet. Vom Eingang führt die Höhle südwärts nach unten in den Gang Veliki rov, der hinter dem Eingangssaal in drei Gänge unterteilt wird. In Richtung Südost gerichtet befindet sich der höchste Gang Suhi slepi kapniški rov, der mittlere Gang Zvezni rov führt weiter nach Süden und über eine 6 m hohe Ebene in die Höhle Mrzla jama.

Informationen und Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung auf: jdl@jdl.si

Höhle Mačkoviča

Mačkoviča ist eine 1.280 m lange und 51 m tiefe Höhle in der unmittelbaren Nähe von Laze. Der Eingangsgang führt leicht nach unten und breitet sich dann in den Saal Mala dvorana aus, der nach den Sinterbecken, durch welche bei größeren Überflutungen des Feldes Planinsko polje Wasser fließt und Miniaturwasserfälle formt, bekannt ist. Von dort führt ein kurzer Gang nach oben bis zum Übergang in den Saal Velika dvorana mit einem Rauminhalt von 30.000 m³.

Informationen und Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung auf: jdl@jdl.si





Höhle Jama Sv. Treh Kraljev

Bei der Straße, die auf den Gipfel Sveti Trije Kralji führt, befindet sich der Eingang in den künstlichen waagerechten Gang, der durch den ganzen Berg führt. Ausgrabungen fanden in den Dreißigerjahren im Rahmen des Baus der militärischen Rupnik-Schutzlinie statt. Bei diesen Ausgrabungen stieß man auf die Höhle Sveti Trije Kralji, ein mehr als ein Kilometer langes und 70 m tiefes Geflecht von kleinen Gängen.

Informationen und Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung auf: jdl@jdl.si

Höhle Matjaževa kamre

Rund 2 km vor Sopot öffnen sich in der steinernen Wand über dem linken Ufer des Flusses Sora sechs Eingänge in die Höhle Matjaževa kamre. Es handelt sich dabei um Überreste einer einst aktiven Wasserhöhle, die vom Fluss Sora ausgewaschen wurde. Die Höhle Matjaževa kamre ist ein wahrer Labyrinth aus Gängen in mehreren Stockwerken, mit Tropfsteinen und der Erscheinung von Höhlenmilch an den Wänden. Alle Gänge sind zusammen ungefähr 500 m lang. Neben archäologischen Ausgrabungen (Überreste von Steinwerkzeugen der Jäger) wurden hier auch Überreste aus der Eiszeit gefunden.

Informationen und Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung auf: jdl@jdl.si

Tal Žejna dolina

Das Tal unter Medvedje Brdo macht vor allem der verhältnismäßig naturbelassene Wasserlauf, der durch die großen Wasserschwankungen gekennzeichnet ist, interessant. In dem mittleren Teil des Tales fließt das meiste Wasser nach Westen und schwindet in den Abgrund Kmetovo brezno, ein Labyrinth waagerechter Gänge flach unter der Oberfläche. Erforscht wurde die Höhle ist der Länge von 335 m und in der Tiefe von 15 m. Östlich der Schwinde sind auf beiden Seiten der Straße Moorwiesen vorhanden, auf denen einige gefährdete Pflanzenarten wachsen, darunter auch der wichtigste Insektenfressende Langblättrige Sonnentau. Man findet auch den Rundblättrigen Sonnentau und die sehr seltene Händelwurz, das Loesel Glanzkraut. Das Tal erstreckt sich noch weiter nach Süden, in den Bach fließen zahlreiche kleinere Nebenbäche. Der Bach Žejnski potok schwindet zusammen mit Hotenjka in mehreren Schwinden westlich von Hotedršica.

Teich Erikov ribnik

Es handelt sich um einen einzigartigen Teich in der Region, der über seiner Oberfläche eine Insel hat. Die Wasserfläche des Teiches, der sich im Privateigentum befindet, beträgt 3.800 m², der tiefste Punkt des Teiches liegt bei 2 m. Das Paradies für Forellenangler, dessen Anfänge

auf die Jahre vor dem 1. Weltkrieg zurückgehen, wurde im Jahr 1970 renoviert.

Auf der Insel inmitten des Teiches nisten Enten, oft kann man auch Eisvögel sehen. Die Angelsaison dauert von Ende März bis zum 20. September.

Hochmoor Jezerc

Am Boden der Doline südlich von Prezid (Zaplana) bei Logatec befindet sich das Hochmoor, es entstand durch die Verwachsung des flachen kleinen Sees. Neben Torfmoos findet man hier unterschiedliche charakteristische Vertreter des Hochmoors: Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und gemeine Moosbeere (*Oxycoccus palustris*). Der Torfstich ist in der Mitte etwas erhoben. Das Moor hat keinen sichtbaren Zu- oder Abfluss; es befindet sich 491 m über dem Meeresspiegel.

See Račevsko jezero

Dies ist ein kleiner See, der im Quellgebiet des Flusses Račeva entstanden ist. Der See hat eine Dreiecksform, er ist 120 m lang und 100 m breit. Der tiefste Punkt wurde bei 5,5 m gemessen, die durchschnittliche Tiefe beträgt 2,9 m. Ist der Wasserstand am höchsten, beträgt die Wasseroberfläche 0,85 ha, ansonsten sind die Schwankungen sehr stark; einmal pro Jahr trocknet der See, der ein Leichplatz für Frösche ist, sogar aus.

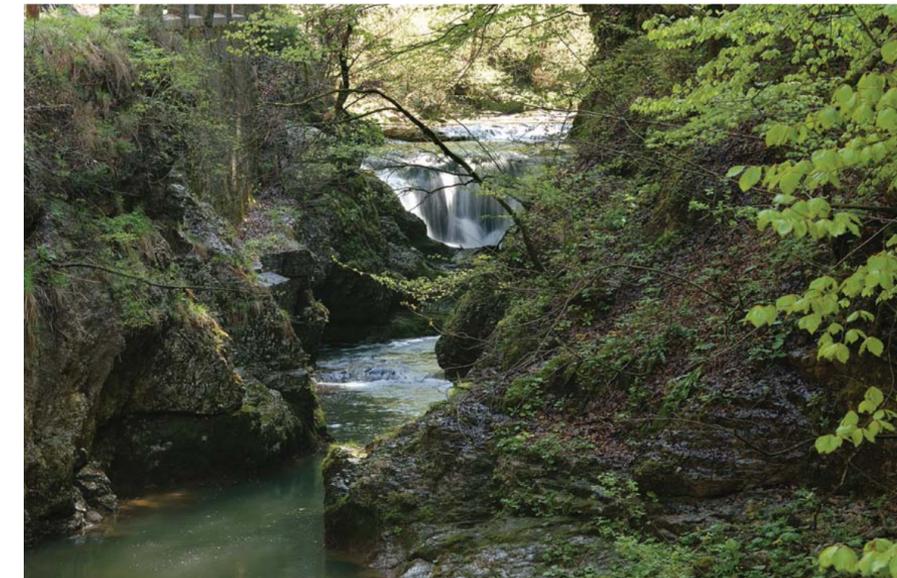
Obwohl er zu den kleineren Seen in Slowenien gehört, ist er wegen seiner Lage am Übergang aus der Alpen- in die dinarische Region außergewöhnlich interessant und der einzige in diesem Teil Sloweniens.

Wasserfälle in Sopot

Unterhalb des Zusammenflusses der kleinen Flüsse Rovtarska und Popitova Sovra bei Sopot befinden sich im dolomitisierten Kalkgestein kleinere Becken, durch welche das Wasser in mehreren Ebenen strömt. Besonders markant sind die zwei 5 – 7 m hohen Wasserfälle.

Dinosaurier-Fußspuren

In der Nähe von Medvedje Brdo wurden auf dem Gesteinsuntergrund versteinerte Abdrücke, die als Dinosaurier-Fußspuren bekannt sind, gefunden. Es sind 6 Fußabdrücke, die gut 10 cm lang, gut erhalten sind und dazu einladen, sich in Gedanken um gut 200 Millionen Jahre in die Vergangenheit zurück zu versetzen. Aufgrund der Erosion ist es nicht möglich festzustellen, welche Art dieser Raubtiere hier herum spaziert ist. Bekannt ist nur, dass die Abdrücke einem kleineren zweibeinigen Saurier, der drei Finger hatte, gehören. Die Abdrücke sind von großer Bedeutung, da sie in Slowenien einzigartig sind.





Tiere und Pflanzen

Im Bereich der Gemeinde Logatec trifft man freilebende Tiere, die für den Großteil Sloweniens charakteristisch sind. Gebiete, die unter das Schutzregime fallen, beherbergen auch bestimmte gefährdete Arten und Endemite.

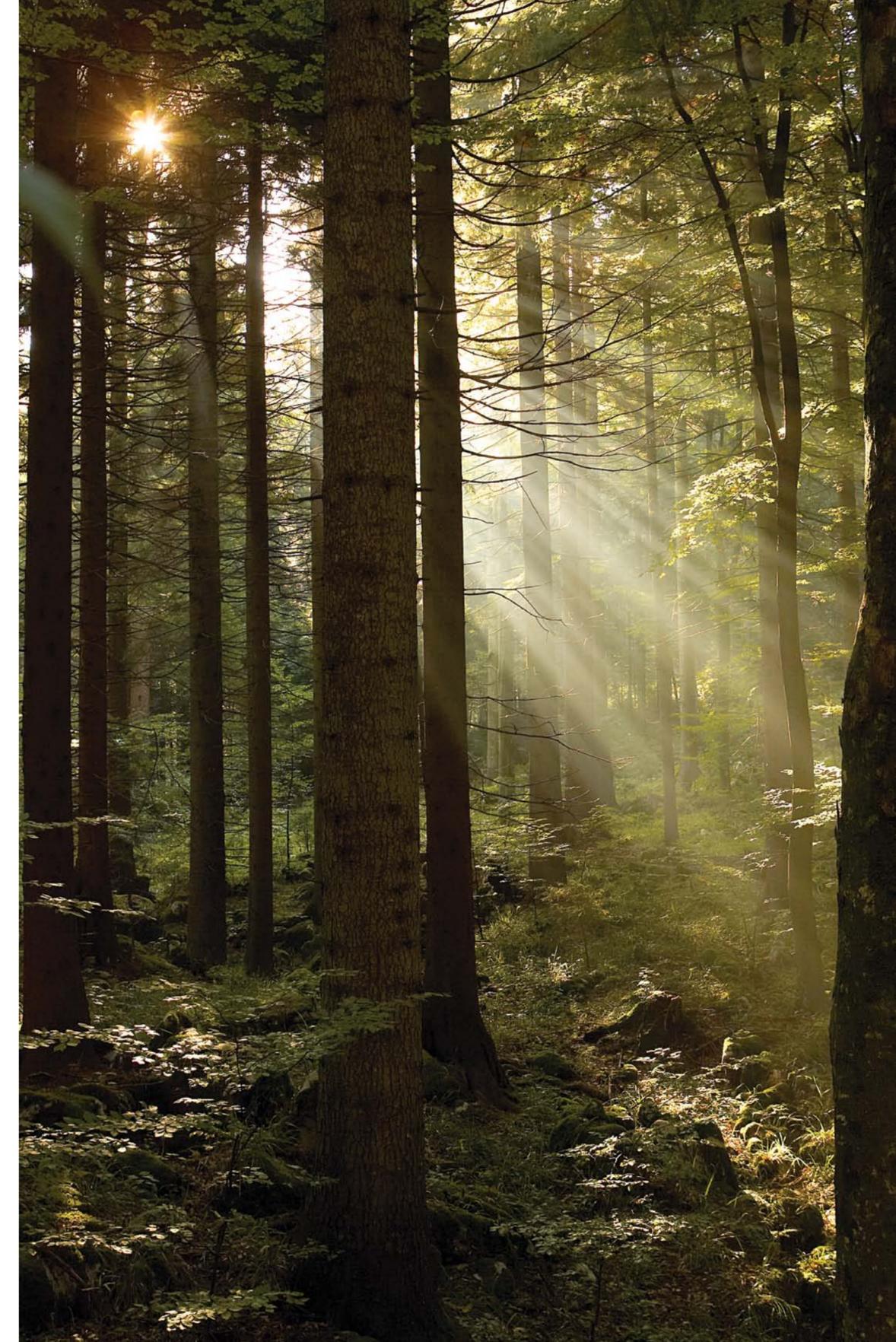
In der Umgebung von Hotedršica befinden sich einige äußerst interessante Orte mit einem hochinteressanten hydrologischen, geomorphologischen und botanischen Naturerbe. Zu den wichtigsten gehören die Täler Žejna und Zelena dolina mit Niedermoor und Moorwiesen, dem Lebensraum einiger seltener Pflanzen, wie der Insektenfressende Langblättrige Sonnentau (*Drosera anglica*), Rundblättrige Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) und das Gemeine Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*).

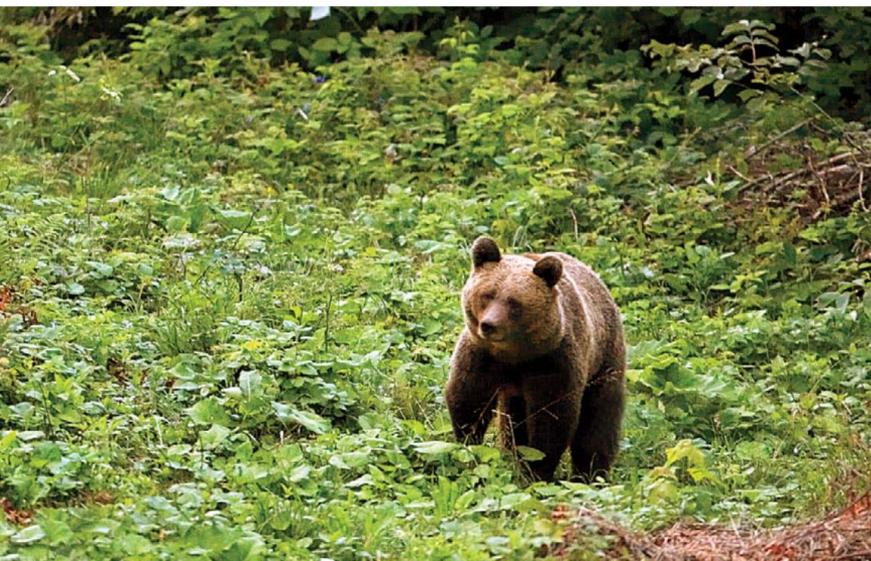
Die Wasserfauna ist reich, hier leben wilde Enten, Libellen, Flusskrebse und Unken.

Größere Waldflächen in der Umgebung von Hotedršica schaffen günstige Lebensbedingungen für Reh- und Rotwild, Bären, Wildschweine, Luchse, Wildkatzen und Füchse.

Die häufigsten Baumarten sind: Tanne, Buche, Fichte, Bergahorn, Große Esche, Bergulme und Weißbuche. Als große Sehenswürdigkeit gelten zahlreiche Mutanten der Fichte. Die außergewöhnlichste ist die Säulenfichte in Novi Svet, deren unteres Drittel der Baumkrone normal entwickelt ist, während die oberen zwei Drittel eng wie bei einer Zypresse sind.

Zu den wichtigsten Pflanzenarten des Feldes Planinsko polje gehören das Fettkraut, der Wiesenknopf mit heilender Wirkung, der Große Wegerich, die Natternzunge, der Moorenzian,





Haarstrang und Sonnentau. Der gefährdete Wiesen-Blaustern (*Scilla litardierei*), eine mehrjährige Pflanze mit hellblau gefärbten Blütenblättern, kommt in Slowenien nur hier vor. Wegen der erwähnten Pflanzen ist der ganze Standort geschützt und gilt als unschätzbare botanisches Naturerbe.

Die am meisten verbreiteten Baumarten in den umliegenden Wäldern sind die Fichte und Tanne, ergänzt durch Laubbäume, vor allem durch die Buche.

Unter den Waldtierarten überwiegen Reh- und Rotwild. Die Wälder im Hinterland des Feldes Planinsko polje bieten Lebensraum für den Braunbär und den Luchs.

Auf dem Feld findet man 78 unterschiedliche Schmetterlingsarten, darunter sind auch der gefährdete Wiesenkopf-Bläuling, Osterluzeifalter und Scheckenfalter.

Das Feld Planinsko polje bietet mit seiner abwechslungsreichen mosaikartigen Landschaft aus Überschwemmungswiesen, Gebüsch und Bäumen günstige Bedingungen für das Nisten zahlreicher Vögel. Zu den wichtigsten gehören der Wachtelkönig, die Bekassine, Feldlerche, das Braunkehlchen sowie die braune und bunte Grasmücke.

Das Feld ist auch ein ausgezeichnete Ruheplatz für Zugvögel wie den Weißen und Schwarzen Storch, Grauen und Großen weißen Reiher sowie zahlreiche Enten und Sumpfläufer, z.B. Eisvögel, die auf den überschwemmten Wiesen viel Nahrung finden. Ab und zu hält sich auf dem Feld Planinsko polje auch der Seeadler auf.

Wegen des Wachtelkönigs, der schon weltweit gefährdet ist, erlangte das Feld Planinsko polje die Bezeichnung international bedeutendes Vogelschutzgebiet IBA (Important Bird Areas).

Die Gebiete Zaplana und Medvedje Brdo sind unter anderem auch der Lebensraum des Kleinen Hufeisenwurms (*Rhinolophus hipposideros*), während wir in den illyrischen Eichen- und Weißbuchenwäldern und illyrischen Buchenwäldern von Menišija und dessen Unterwelt folgende Pflanzen- und Tierarten vorfinden: Krainer Primel (*Primula carniolica*), Vogel-Azurjungfer (*Coenagrion ornatum*), blinde Höhlenkäfer (*Leptodirus hochenwarti*), Grünes Koboldmoos (*Buxbaumia viridis*), Luchs (*Lynx lynx*), Braunbär (*Ursus arctos*), Wolf (*Canis lupus*), Kleiner Hufeisenwurm (*Rhinolophus hipposideros*), Gelbbauchunke (*Bombina variegata*), Alpen-Kammolch (*Triturus carnifex*), Bachkrebs (*Austropotamobius torrentium*), Trauerbock (*Morimus funereus*) und Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*).

Ohne Zweifel dominiert unter allen Waldbewohnern der Bilch.





Kulturerbe

Die reiche Kulturgeschichte von Logatec spiegelt sich in unterschiedlichen Typen des Kulturerbes. Im nationalen Register sind sogar über 200 Einheiten eingetragen. Wir möchten Ihnen nur einige der wichtigsten vorstellen.

Das Gebiet Logatec galt in der gesamten Vergangenheit bis zur Herstellung des modernen Straßensystems als eines der wichtigsten strategischen Punkte am Übergang von der Apenninhalbinsel zu Mitteleuropa. Es handelt sich um den einzigen größeren Übergang zwischen den Alpen und dem See und diese Tatsache wurde in der Vergangenheit von den Armeen gut genutzt. Gerade dieser Naturreichtum, die Möglichkeit des Übergangs zwischen unterschiedlichen Gebieten waren die Ursache, dass durch Logatec große historisch-strategische “Grenzen“ vom römischen Verteidigungssystem mit seinem Netz von Festungen und Mauern, das Claustra Alpium Iuliarum genannt wurde, bis zu Rapallo-Grenze, Alpenmauer und Rupnik-Linie verliefen. Während des 1. Weltkrieges hatte Logatec nämlich auch eine sehr wichtige Funktion als Rückhalt der Iszofront (slowenisch: soška fronta).

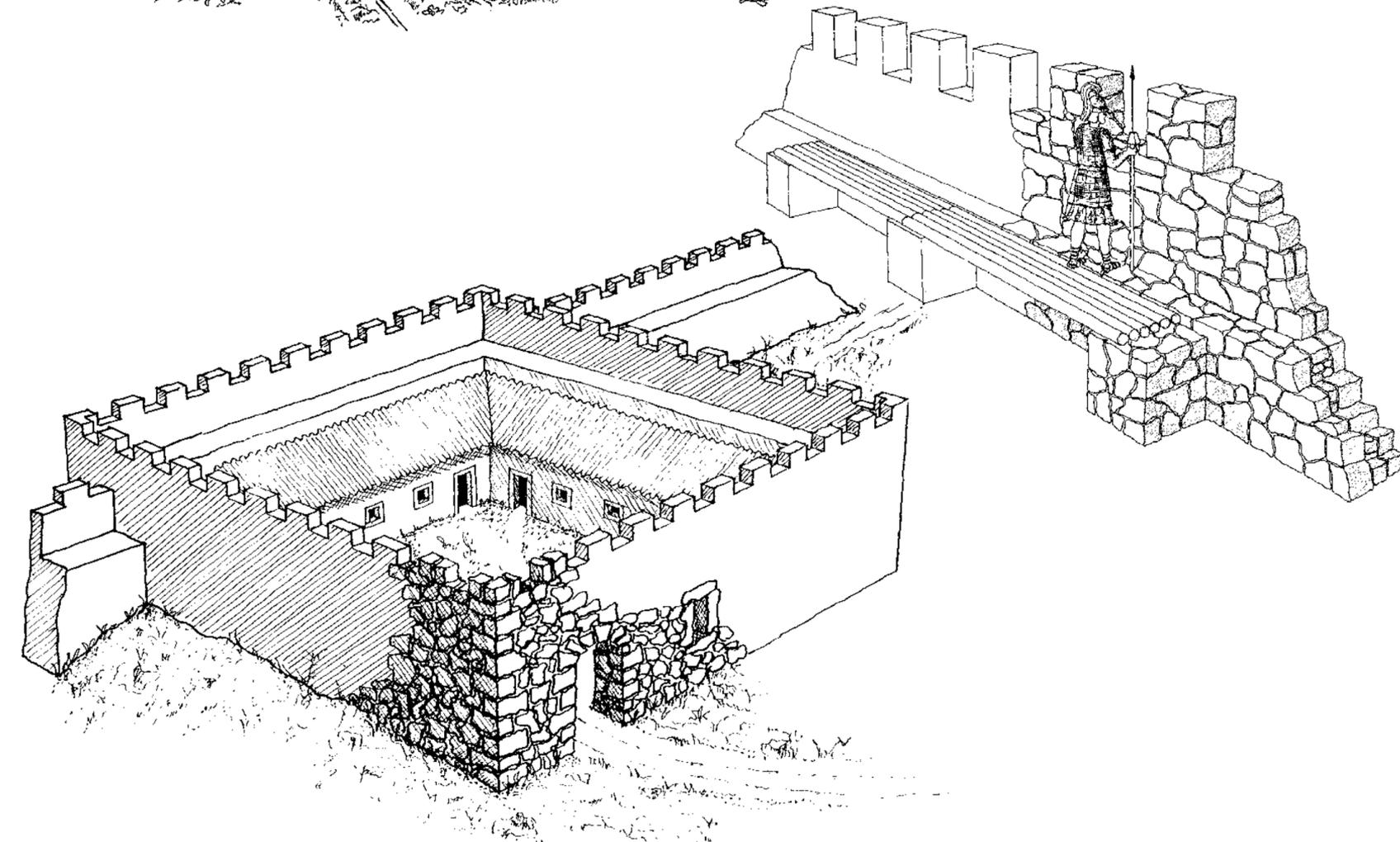
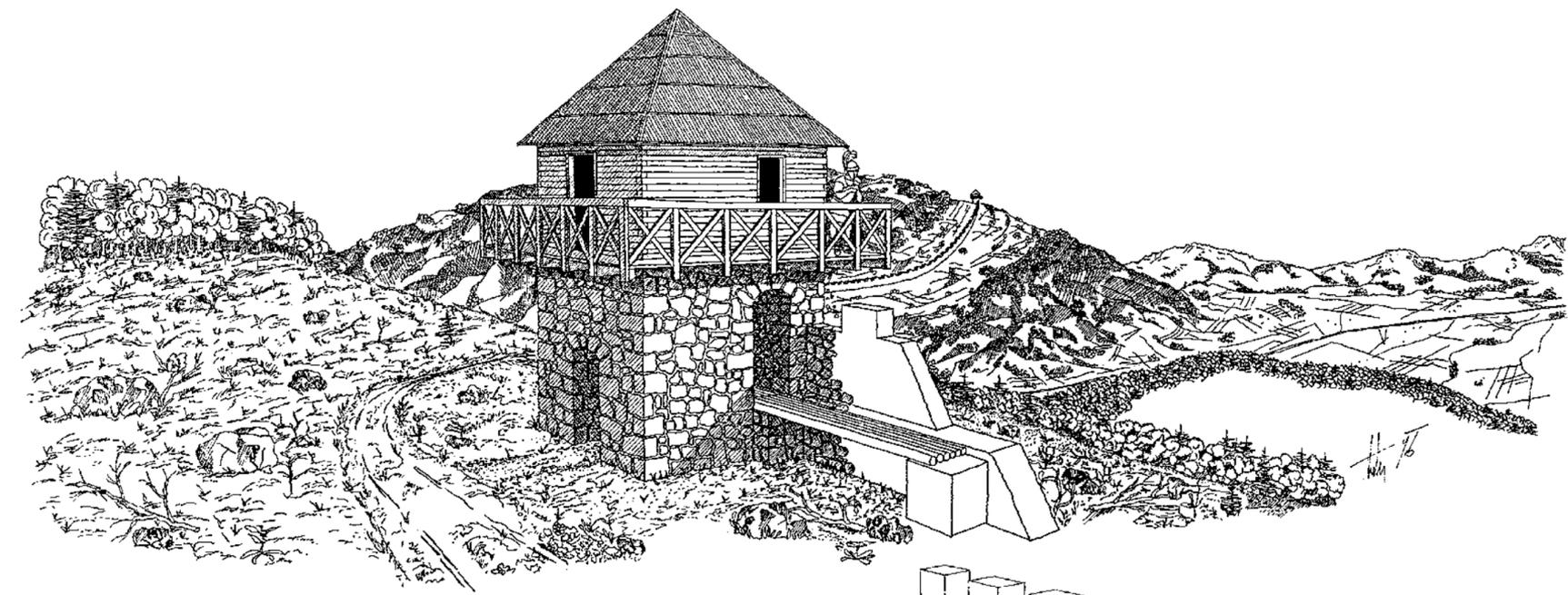
Auch die Mitte des Gemeindewappens, das ab dem 1. Januar 2009 gültig ist, zielt das universelle Verkehrssymbol – ein Rad, das gleichzeitig auch eine Kreuzung, einen Berührungspunkt von Straßen, der für Logatec charakteristisch ist, andeutet. Die Steinmauer ist ein Anzeichen dafür, dass Logatec die Rolle eines Anrainers zwischen dem Westen und dem Osten hatte. Da es sich um eine Landschaft handelt, wo sich Einzelne und Völker getroffen und wo Völker gekämpft haben, ist die Grundfläche des Wappenschildes in roter, der ältesten heraldischen Farbe dargestellt. Gerade in der heraldisch roten Farbe suchen zahlreiche die Symbolik für Gerechtigkeit, Kraft, Mut, Ehre und Liebe.

Claustra Alpium Iuliarum

Der römische Staat, der sich auch auf dem Gebiet des heutigen Sloweniens erstreckte, entschloss sich im 3. Jahrhundert nach Christus spezielle Sperren aufzustellen, die dem Feind den Weg blockieren würden, falls er aus dem Osten in Richtung Norditalien vordringen würde. Die Strategen haben sich nicht für den Bau einer ununterbrochene Mauer, wie z.B. die Hadrians Mauer, sondern für ein System von mehreren hintereinander gelegten Mauern an den am meisten gefährdeten Orten entschieden. Die Errichter stießen auf ein in der Vergangenheit bereits besiedeltes Gebiet, worüber auch die Überreste von Höhenburgen aus dem Neolithikum in Logaško Aufschluss geben. Die größte war die Höhenburg Velike Bukve auf Tabor in Gornji Logatec. Der römische Verteidigungswall wurde bis ins 4. Jahrhundert gebaut. Das von den Bergen umgebene Becken Logarska kotlina befand sich gerade auf der wichtigsten Linie des Eindringens vom Westen, aus diesem Grund wurde diesem Gebiet auch besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das Becken allein hatte keine Mauer, es fand sich jedoch sogar zwischen zwei Systemen von Befestigungsanlagen. Die erste Schutzlinie verlief östlich des Beckens. Die Schutzmauer versperrte die ganze Richtung von Ulake bis Raskovec und weiter. Die Schutzmauer war aus Stein, im Abstand einiger 100 Meter war ein Verteidigungsturm eingerichtet, das der Besatzung einen besonderen Schutz bot. Der stärkste und wichtigste römische Stützpunkt war Strmica. Eine spezielle Mauer versperrte das Tal unterhalb von Brst. Auf dem Gipfel von Brst war ein starker römischer Stützpunkt, wahrscheinlich mit einer konstanten und relativ starken Besatzung. Die zweite Schutzlinie war das Gebiet Hrušica, das schon allein schwer durchgängig war. Der römische Militärweg über Hrušica ermöglichte das Passieren der großen römischen Armeen, trotzdem war er aber sehr leicht zu verteidigen, da das Vordringen nur auf der Hauptstraße möglich war.

Römische Befestigungsanlage auf Lanišče

Das erste Verteidigungssystem auf Hrušica war die Befestigungsanlage auf Lanišče mit einer Verteidigungsmauer über dem östlichen Hang von Hrušica. Lanišče war eine starke, aus Haussteinen gebaute Befestigungsanlage mit einer konstanten Besatzung, die in Holzbauten innerhalb der Mauer lebte. Die Befestigungsanlage und die Siedlung versorgten sich mit Wasser in dem Tal, aus der Quelle links unter der Befestigungsanlage. Die Quelle ist heute verschüttet, aber die Spuren von Wasser sind immer noch sichtbar. Das Zentrum dieses Verteidigungssystem bildete der Gipfel von Hrušica. Die Römer nannten die Hauptbefestigungsanlage Ad Pirum. Einer Erklärung nach geht der Name auf das Lateinische zurück und bedeutet so viel wie Bei der Birne, der anderen Erklärung nach stammt er aber aus dem Griechischen und bedeutet Beim Feuer. Die Befestigungsanlage Ad Pirum war groß, sie hatte mehrere Einheiten, im Tal westlich der Anlage gab es genug Platz für die Unterbringung einer kleinen Armee. Die Befestigungsanlage auf dem Gipfel von Hrušica schützte den Übergang ins Bergland und war gleichzeitig der Einzugsbereich und die Unterstützung für die Verteidigungslinien davor. Mit Recht können wir annehmen, dass dort der Befehlshaber der gesamten Schutzlinie untergebracht wurde.





Rupnik-Linie und Alpenmauer

Der Bau der Alpenmauer begann im Jahr 1932, als das Königreich Italien mit dem Bau einer Schutzlinie entlang aller seiner festländischen Grenzen begann, auch an der Grenze zum Königreich Jugoslawien. Zahlreiche Überreste auf Lanišče, auf dem Berg Mesarjev hrib und auf dem Gipfel Travni vrh sind immer noch sichtbar. In Novi svet findet man Überreste von Grenzwachen und in Hotedršica den Überrest einer italienischen befestigten Station GAF. Die Rupnik-Linie ist ein System von Befestigungsanlagen, mit deren Bau das Königreich Jugoslawien im Jahr 1935 als Antwort auf den Bau der italienischen Alpenmauer begann. Der Name lässt sich auf den jugoslawischen General slowenischer Herkunft Leon Rupnik zurückführen. Die Befestigungsanlagen wurden nach tschechischem Vorbild gebaut, die Tschechen übernahmen das Modell von den französischen Befestigungsanlagen. Im Hinblick auf das Alter ist die Linie sehr gut erhalten, außer an Stellen, wo sie von den Italienern in den Jahren 1941/42 systematisch abgerissen wurde. Logatec war schon seit jeher einer der wichtigsten strategischen Punkte berühmt und dieser Tatsache waren sich auch die Errichter der Rupnik-Linie bewusst. Im Dorf Blekova vas kann man die vordere Linie aus Maschinengewehrbunkern und auf Režiše tobruk (offenes Maschinengewehrnest) sehen, in Zapolje steht eine Sperrfestung (“petit ouvrage“ – franz., “blockhaus(e)“ – engl., dt.), die von der Straße gut sichtbar ist, auf Strmica befinden sich nicht fertig gestellte Befestigungsanlagen und auf Raskovec sollten den Plänen nach Befestigungsanlagen stehen, zur Fertigstellung reichte die Zeit jedoch nicht aus. Der größte Schatz sollte auf dem Gipfel Sveti Trije Kralji gebaut werden. Dort, wo ein System von achtzehn Kampfblöcken stehen müsste, ist eine Ausschachtung zu sehen. Man kann diese mit den größten französischen Befestigungsanlagen auf der Maginot-Linie vergleichen.

Rapallo-Grenze

Mit dem Grenzvertrag von Rapallo, der am 12. November 1920 in Rapallo zwischen dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen und dem Königreich Italien unterzeichnet wurde, legte man die Grenze zwischen den Staaten fest. Dadurch wurde ein Drittel des slowenischen ethnischen Raumes, Istrien und ein Teil des Dalmatiens mit den Inseln, Italien zugeteilt. Als Gegenleistung hat Italien das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen anerkannt. Die Trennungslinie zwischen Italien und den slowenischen Ländern verlief von Mangart auf Triglav, über Blegos nach Hotedršica, weiter nach Planina bei Rakek und über Snežnik bis Reka. Einer der Hauptgrenzsteine der ehemaligen Rapallo-Grenze ist noch heute in Logatec zu sehen, und zwar steht er auf dem Felsen unmittelbar neben der Straße ungefähr einen Kilometer von der Kreuzung auf Kalce entfernt, von wo aus man den Weg in Richtung Hrušica einschlagen kann. Einer der Hauptgrenzsteine ist auch auf Trate erhalten geblieben. Die Zwischengrenzsteine sind auch im Gebiet Hotedršica, wo die Rapallo-Grenze verlief, immer noch zu sehen. Auf dem ehemaligen Grenzübergang steht noch heute eine befestigte Grenzwache.-{-

Denkmal für die russischen Kriegsgefangenen auf Vodice - Hrušica
 Am südlichen Rand der grasbewachsenen Vertiefung, die auf der westlichen und nördlichen Seite die alte Straße Kalce – Col umgibt, befindet sich das in das Register des Kulturerbes eingetragene Denkmal, errichtet zum Gedenken an die russischen Kriegsgefangenen, von denen hier viele wegen Krankheiten oder körperlicher Erschöpfung starben. Während des I. Weltkrieges bauten sie nämlich die Eisenbahn in Richtung Idrija, deren Zweck die Belieferung der Isonzofront war; gleichzeitig befestigten sie auch die Straße über Hrušica. Im Jahr 1982 würdigte sie die lokale Gemeinschaft mit der Errichtung des Denkmals in der Form einer vierseitigen Pyramide aus Bruchstein auf einer gepflasterten Plattform. An der Pyramide ist eine Bronzeplatte mit Reliefaufschrift angebracht: Für die russischen Kriegsgefangenen; 1914-18. Im Jahr 2014 ließ der damalige Kulturattaché der Botschaft der Russischen Föderation in der Republik Slowenien und Direktor des Russischen Zentrums für Wissenschaft und Kultur in Ljubljana, Rifat Pateev, in der Nähe des Denkmals ein orthodoxes Kreuz zum Andenken an die russischen Staatsbürger aufstellen, die auf dem Gebiet der Gemeinde Logatec verstarben. Das Kreuz steht am Anfang des Tals, auf der linken Seite des Weges, der zum Denkmal führt und ist mit seiner vorderen Seite dem Denkmal zugewandt.

Denkmal für das amerikanische Bomberflugzeug B-24H 41-29244 Double Trouble und seine Besatzung

In Kotlice, am Rand der Waldlichtung, unweit vom Ort des Flugzeugabsturzes, wurde am 15. Oktober 2014 das Denkmal des Autors Raul Semenič zum Andenken an die Besatzung des amerikanischen Bomberflugzeuges B-24H Liberator, mit der Seriennummer 41-29244 und dem Decknamen Double Trouble, errichtet. Das in das Register des Kulturerbes eingetragene Denkmal hat die Form eines Heckstabilisators, nach denen die Liberator-Flugzeuge bereits von fern zu erkennen waren. Das Denkmal besteht aus einem aus der Erde ragenden Flugzeugheck, so, als ob der Rest des Flugzeuges in der Erde vergraben wäre. Mit dieser Symbolik erzählt Semenič die Geschichte des Flugzeuges und seiner Besatzung, die fast 70 Jahre ein Geheimnis war. Nur so viel war bekannt, wie über der Erde zu sehen ist. Am 25. Februar 1944 war das Flugzeug in einer Bomber-Formation auf dem Weg vom Flugzeugstützpunkt Gioia del Colle in Süditalien nach Regensburg in Deutschland, mit dem Auftrag, die Flugzeugfabrik Messerschmidt und eine Kugellagerfabrik zu bombardieren. Um elf Uhr am Vormittag wurde das Flugzeug von den Messerschmidt-Jägern und von den Bodentruppen der Flugzeugabwehr attackiert. Vermutlich kamen beim ersten Treffer die Schützen im Flugzeugrumpf ums Leben. Der Pilot befahl dem Rest der Besatzung, das Flugzeug zu verlassen, während er gemeinsam mit dem Schützen im Heck zu landen versuchte und die Mitglieder der Besatzung im Rumpf zu retten, von denen er nicht wusste, ob sie tot oder nur bewusstlos waren. Das Flugzeug war aber so stark beschädigt, dass eine manuelle Steuerung nicht möglich war und das Flugzeug brennend auf Kotlice in der Nähe von Logatec abstürzte. Rechtzeitig konnten nur fünf Besatzungsmitglieder aus dem Flugzeug herausspringen, für den Rest der Besatzung wurde dieser Flug zum Verhängnis.



Gedenkpark des Krieges für Slowenien

Bei der Ankunft in der Gemeinde Logatec, an der Kreuzung bei der Industriezone Zapolje, befindet sich der Gedenkpark, gewidmet dem erfolgreichen Aufstand gegen den Aggressor im Kampf für die Unabhängigkeit Sloweniens im Jahr 1991. Die Einheiten der Territorialverteidigung Logatec stoppten am 2. 7. 1991 im Kampf auf Cesarski vrh erfolgreich den Vorstoß eines Panzerbataillons der Jugoslawischen Volksarmee von Vrhnika in Richtung Logatec. Zur Erinnerung an dieses Ereignis wurde anlässlich des 25. Jubiläums des Kriegs für Slowenien in der Gemeinde Logatec im Jahr 2016 auf Initiative des Regionalverbands Logatec der Veteranen des Kriegs für Slowenien (Območno združenje veteranov vojne za Slovenijo Logatec) der Gedenkpark errichtet. Im zentralen Teil des Parks steht ein Denkmal, das ein Werk des Künstlers Matej Pečenik aus Logatec ist. Die silberne Kugel stellt den Widerstand dar und der graue Bogen rund um die Kugel symbolisiert den Ring des Aggressors.

Schloss Logatec

Das Schlossgebäude wurde vor dem Jahr 1580 gebaut. Dem Schloss mit zwei Stockwerken und einem rechteckigen Grundriss, mit Ecktürmen und einem vornehmen halbkreisförmig abgeschlossenen Renaissanceportal gab Fürst Janez Anton Eggenberg in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts das heutige Bild. Im Jahr 1846 wurde das Schloss von Fürst Windischgrätz abgekauft. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Schloss verstaatlicht, sehr lange beherbergte es eine Erziehungsanstalt für Jugendliche. Seit 2003, als die Verwaltung der Schlossanlage vom Sport-, Tourismus- und Kulturverein Grajski park Logatec und seinen Partnern übernommen wurde, finden im Schloss und im Park umfangreiche Sanierungsarbeiten in Einklang mit den Richtlinien des Instituts für den Schutz des Natur- und Kulturerbes statt. Unter anderem sollte in dem Schloss ein Weinkeller, ein Hochzeitssaal und ein Restaurant eingerichtet werden. Die feierliche Eröffnung des Schlosses soll am 10. Oktober 2010 stattfinden.

Mühle Tomazinov mlin

Die Mühle Tomazinov oder Strojarijev mlin ist die einzige noch funktionsfähige Mühle in Slowenien, die über einem Schlundloch gebaut wurde. Zuverlässige Daten darüber, seit wann sich die Wasserräder über dem großen Abgrund drehen, gibt es nicht. Der mündlichen Überlieferung zufolge, soll die Mühle zumindest seit Anfang des 18. Jahrhundert dort stehen. In 300 Jahren wechselte die Mühle viele Eigentümer, nach dem 1. Weltkrieg wurde sie von den heutigen Eigentümern gekauft. Eine Besonderheit dieser Mühle ist es, dass die Mühlräder im Abgrund, unter der Erdoberfläche angebracht sind. Von den drei Mühlrädern dreht sich heute nur noch eines und ermöglicht das Mahlen von Weizen, Mais, Gerste und Hafer. Der Mahlraum mit drei Mahlsteinen wurde im Jahr 1938 auf eine 2 m höhere Ebene gebracht, wodurch das Getreide leichter in die Mühle gebracht und das Mehl leichter abtransportiert wurde.

Erd bunker

Die Erdbunker sind eine der Architekturbesonderheiten von Hotedršica. So nennen die Einheimischen Getreidespeicher, die aus Stein gebaut und in die Erde am östlichen Rand des Dorfes eingegraben sind. Von allen Seiten, außer von der östlichen Seite aus, sind sie mit Erde und Rasensode bedeckt. Sie wurden in einem Hang ausgegraben, damit sie nicht von Wasser überflutet werden können. Noch heute werden in den Erdbunkern Ackerfrüchte, die das ganze Jahr über eine äußerst gleichmäßig Temperatur und Feuchtigkeit erhalten, aufbewahrt.

Tollazzis Brunnen (Tollazzijeva štirna)

Den Brunnen ließ im Jahr 1883 der Dorfhändler Tomaž Tollazzi erbauen. Er wird mit dem Wasser aus einer Quelle versorgt; die Wasserleitung wurde in Logatec erst 14 Jahre später





errichtet. Mit seiner Architektur und Bildlichkeit stellt der Brunnen ein einzigartiges Exemplar unter den Brunnen auf dem breiteren Gebiet von Logatec dar. Der Ideenentwurf der Brunnengestaltung hatte derartige furlanische Bauten zum Vorbild. Der Wert des Brunnens zeigt sich im kulturhistorischen, technischen, architektonischen, bildnerischen und landschaftlichen Aspekt. Der Tollazzis Brunnen wurde in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 zum Denkmal lokaler Bedeutung erklärt. Im Jahr 2009 wurde der Brunnen von der Gemeinde Logatec mit den Mitteln der Gemeinde, des Leader-Ansatzes, des Ministeriums für Land-, Forstwirtschaft und Ernährung und des Helios-Fonds für die Erhaltung reiner Gewässer in Slowenien restauriert. Jedes Jahr am Sonnenwendabend (am 24. Juni) wird »štirna« zum Schauplatz der ethnologischen Musikveranstaltung unter dem Namen „Der Abend beim Brunnen“ (Večer pri vodnjaku).

Gemauerte innerkrainische Heuharfen

In Hotedršica sind gemauerte innerkrainische Heuhaufen erhalten geblieben. Die Säulen sind aus Stein, der Verputz auf der vorderen Seite der Säule, der anders bearbeitet ist und eine andere Farbe hat, tritt in Form eines Rechtecks einen Zentimeter hervor. Die Stirnseite der Heuharfe in der Etage wurde durch Filigranarbeit in die Ziegelwand, die auf einem Ziegelbogen steht, integriert. Der Ziegelbogen wird von den Säulen unterstützt. Auf den Seiten der Heuharfe sind meist Bretter festgenagelt. Leisten, auf denen Hülsenfrüchte und Heu getrocknet werden, gibt es höchstens in einem Abschnitt. Die Bretterfugen auf den Giebelscheiben sind mit Leisten, die mit Spitzen oder einem anderen Schlusselement enden, überzogen.

Sakrale Objekte

In der Region Logaško gibt es 38 geschützte sakrale Objekte: 14 kleine Kapellen und 15 Kirchen.

Kirche des Heiligen Nikolai

Manch eine Kirche trägt die Jahreszahl 1526. Das gilt auch für die Pfarrkirche des Heiligen Nikolai in Dolnji Logatec. An der Stelle der älteren Kirche wurde in den Jahren 1795-1803 die gegenwärtige gebaut. Ihre Architektur zeigt den interessanten Übergang vom Barock zum Klassizismus. Später hat man das Presbyterium verlängert und die Fassade renoviert. Die letzte Renovierung, gefolgt von einer Erweiterung der Kirche im Jahr 2002, fand in den Jahren 1989-1990 statt, als den Plänen des Architekten F. Kvaternik nach dem Inneren der Kirche und ihrer Umgebung ein neues Bild verliehen wurde.

Besonderheiten einiger anderer Kirchen:

Die *Kirche der Heiligen Maria in Leščevje* aus dem 15. Jahrhundert ist eine der kleinsten romanischen Kirchen in Slowenien. Über die Kirche ist, außer der ersten schriftlichen Erwähnung, sehr wenig bekannt.

Interessant an der Kirche ist ihre Bauart über einem Brunnen, welcher durch die Türchen in der südlichen Wand betreten wird. Laut der Legende soll das in dem Brunnen angesammelte

Wasser eine heilende Wirkung auf Augenkrankheiten haben und den Menschen sogar verjüngen. Einigen Quellen nach, soll an dieser Stelle einmal ein Heidentempel, der einer unbekanntem Wassergottheit gewidmet wurde, gestanden haben.

Bei der *Kirche der Rosenkranz Mutter Gottes* in Gornji Logatec ist noch heute die umliegende Bebauung erhalten, die von der typischen Bauart der Schutzeinrichtungen geprägt ist.

Die *Kirche der Heiligen Barbara* ist eine alte romanische Kirche, die einst der Verteidigung gegen die Türken diente. Der Hauptaltar wurde aus schwarzem Marmor mit Dekorationen aus rotem, braunem und gelbem Marmor hergestellt.

Die *Kirche des Heiligen Hieronymus* auf Petkovec hat die älteste Glocke in der hinterländischen Pfarre mit der Jahreszahl 1757. Die Kirche ist von einer niedrigeren Mauer umgeben, was darüber Aufschluss gibt, dass die Kirche wahrscheinlich der Verteidigung gegen die Türken diente.

Die *Kirche der Heiligen Katharina* auf Medvedje Brdo steht an einer Stelle, an der der Volksüberlieferung nach, schon um das Jahr 1200 eine Kapelle gestanden hat. Nach der mündlichen Überlieferung soll man im Mittelalter, als der schwarze Tod die Geißel schwang, hier die Verstorbenen aus Vrhnika begraben haben.

Auf der Kanzel der *Kirche des Heiligen Michaels* in Rovte sind Reliefs des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe aus dem Jahr 1847 abgebildet. In der Kirche hängt das Bild von Simon Ogrin Boj mit verworfenen Engeln aus dem Jahr 1914 und in dieser befinden sich ferner alte mechanische Orgeln aus dem Jahr 1891, hergestellt von den Brüdern Rieger aus Schlesien und ein Taufstein, die Arbeit des Architekten Jože Plečnik.





Traditionelle Veranstaltungen

Die traditionellen Veranstaltungen offenbaren unsere Herzen und stellen Ihnen unsere Bräuche und Sitten, kulturelle Schaffenskraft, eine andere Betrachtungsweise der Natur, der Jugendlichen, des Sports, der Unterhaltung und lokale Schalkhaftigkeiten vor, die viel gute Laune und Freude mit sich bringen. Auch Sie sind herzlich willkommen.

GALA-NEUJAHRSKONZERT DES SYMPHONISCHEN ORCHESTERS CANTABILE

Veranstalter: Kulturverein Symphonisches Orchester Logatec

Veranstaltungstermin: erster oder zweiter Sonntag im Januar

Das symphonische Orchester Cantabile mit Gästen gibt in der Sporthalle Logatec ein großen Anklang findendes Konzert für einen guten Anfang des Jahres.

GREGOR-MESSE

Organisation: Stadtwerke Logatec in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Logatec, den Verbänden und anderen Subjekten

Veranstaltungszeit: Samstag, der dem 12. März an nächsten liegt

Die traditionelle Gregor-Messe spielt sich auf den Straßen von Logatec jeden Samstag im März, der dem Fest des Heiligen Gregors, am 12. März am nächsten ist, ab. Neben Messeständen, wo man unterschiedliche Samen, Gemüsesorten, Korbwaren und sonstige Artikel kaufen kann, wird das Geschehen durch zahlreiche Ausstellungen und Verkostungen noch vielfältiger. Die Messe wird auch stets von kulturellen Veranstaltungen begleitet, durch welche sich die einheimischen Kultur- und Tourismusvereine vorstellen. Es kommen auch Musikgruppen aus anderen Orten Sloweniens zu Gast.

MAILIED

Organisation: Blasorchester Logatec

Veranstaltungszeit: 1. Mai

Eine Reihe von Jahren werden die Einwohner von Logatec am 1. Mai am Tag der Arbeit in aller Frühe von den Mitgliedern des Blasorchesters Logatec geweckt, die gemeinsam mit den Majoretten des Twirling Klubs der Majoretten von Logatec auch einigen einzelnen Ortsgemeinschaften innerhalb der Gemeinde einen Besuch abstatten.

SOMMER-MUSIKFESTIVAL

Veranstalter: M Genom und andere

Veranstaltungstermin: drei Tage – an einem Wochenende im Juni oder Juli

Als ein Gruß an den Sommer und Abschied vom Schuljahr wird ein dreitägiges Festival abgehalten, das mit seiner Musik alle Generationen anspricht.

ABEND BEIM BRUNNEN

Organisation: Sängerverein Logatec

Veranstaltungszeit: 24. Juni

Die traditionelle Veranstaltung beim Brunnen auf Čevica in Logatec ist dem Fest Johannisabend gewidmet. Die Veranstaltung geht auf die alte Volksüberlieferung, das Symbol des Wassers und die Bräuche des Johannisfestes zurück.



JOHANNISSONTAG

Organisation: Kultur- und Tourismusverein Hotedršica

Veranstaltungszeit: Sonntag, der dem 24. Juni am nächsten liegt

Der Johannissonntag ist eine Veranstaltung mit starker ethnologischer Betonung, da viele unterschiedliche alte Bräuche, Arbeiten und Tänze vorgeführt werden.

SOMMER IN ROVTE

Organisation: Sport- und Kulturverein Kovk Rovte

Veranstaltungszeit: Anfang Juli

Die Veranstalter bereiten bereits eine Reihe von Jahren ein abwechslungsreiches Unterhaltungs-, Kreativitätsprogramm, Sport- und Freizeit-Events für alle Generationen vor.

BAUERNFEST AUF MEDVEDJE BRDO

Organisation: Tourismusverein Medvedje Brdo und Rovtarske Žibre sowie Kultur- und Sportverein Trate

Veranstaltungszeit: Der erste Sonntag im August

Die Veranstaltung, bei der die Wettbewerbsteilnehmer in unterschiedlichen Bauernarbeiten ihre Kräfte messen, wird von Auftritten der Musikgruppen und der dort aktiven Vereine begleitet.

LOGAŠKO-SOMMER

Organisation: Jugendorganisationen

Veranstaltungszeit: Ende August, Anfang September

Am Ende der Ferien und am Anfang des Schuljahres verabschieden sich Jugendliche und andere Eingeladene mit einem bunten Kultur-, Sport- und Konzertprogramm vom Sommer.

TREFFEN JUTERŠKOVO SREČANJE

Organisation: Nataša und Joerg Prestor in Zusammenarbeit mit den heimischen Verbänden und Organisationen

Veranstaltungszeit: September

Zusammenkunft von Kunstschaffenden aus allen Bereichen der Kunst, die mit der Dauerausstellung abgeschlossen wird. Letztere kann ein Jahr lang in der Keramischen Werkstatt, im Dorfmuseum und in der Galerie Laze besichtigt werden.

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSKONZERT DES BLASORCHESTERS LOGATEC

Organisation: KD Blasorchester Logatec

Veranstaltungszeit: in der zweiten Hälfte Dezember

Einer der Höhepunkte des Veranstaltungsgeschehens im Dezember ist das Weihnachts- und Neujahrskonzert in der Sporthalle Logatec.

SEGNUNG DER PFERDE AM TAG DES HL. STEPHAN IN GRČAREVEC

Veranstalter: Tourismus-/Sport-/Kulturverein Grčarevec

Veranstaltungstermin: 26. Dezember

Die Segnung der Pferde ist eine traditionelle Veranstaltung, die jeweils eine beachtliche Anzahl von Pferden mit ihren Besitzern von nah und fern in Grčarevec, auf den Veranstaltungsplatz vor der Blockhütte „Na ovinku“, anzieht. Die Besitzer der Pferde bekommen jedes Jahr ein anderes, brauchbares und originelles Andenken, die Pferde, Pferdegespanne und ihre Besitzer werden gesegnet und alle übrigen Besucher haben einfach eine ausgezeichnete Unterhaltung.

SILVESTERFEIER IM FREIEN UND SILVESTERVORSTELLUNG

Veranstalter: Gemeinde Logatec und unterschiedliche Ausführende

Veranstaltungstermin: der letzte Abend im Jahr

Die Silvestervorstellung in der angenehmen Atmosphäre des Narodni dom Logatec beginnt um 19.00 Uhr und endet anderthalb oder zwei Stunden später – genau rechtzeitig, um den Mitternachtstoast nicht zu versäumen ... in irgendeinem Teil Sloweniens. Und wenn Sie das Neujahr gemeinsam mit uns bei der Silvesterfeier im Freien (bzw. im Zelt) erwarten werden, wird uns das noch ganz besonders freuen.



Sammlungen und Ausstellungen

KRIEGSMUSEUM LOGATEC

Tržaška cesta 81/a, 1370 Logatec, +386 (0)1 754 27 90

Besichtigungen: für Gruppen – nach vorheriger Vereinbarung – auch während der Woche.

Das Kriegsmuseum Logatec entstand aus der Sammlung von Militärgegenständen, die seit 1955 von Janez J. Švajncer gesammelt wurden. Im Rahmen begrenzter Räumlichkeiten ist nur der wichtigste Teil der Sammlung ausgestellt. In den Vitrinen sind Gegenstände, die mehr oder weniger mit dem Krieg oder der Kriegsgeschichte der Slowenen und des slowenischen Raumes verbunden sind. Die Sammlung reicht von Steinäxten, der Kupfer- und Bronzezeit sowie der römischen Ära über das Mittelalter, dem ersten und zweiten Weltkrieg sowie dem Slowenischen Unabhängigkeitskrieg in 1991 bis zur Entwicklung der neuen slowenischen Streitkräfte. Die Sammlung von über 2800 Auszeichnungen aus aller Welt verleiht dem Museum einen besonderen Wert.

APOTHEKENSAMMLUNG VON HERRN PH. JANEZ KRISTAN

Notranjska cesta 2, 1370 Logatec

In der Apothekensammlung sind 479 Gegenstände der ersten Apotheke in Logatec erhalten geblieben, die von Janez Kristan eröffnet wurde. Die Apothekensammlung beinhaltet alles, angefangen bei Apothekenschränken, Geschirr, Werkzeug bis hin zu Ständen von unterschiedlicher Größe aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

MUSEUM ALTER GEGENSTÄNDE "NA GRIČU"

Blekova vas 34, 1370 Logatec, +386 (0)1 754 11 02

Das Museum wurde in einer Heuharfe (toplar), die einem innerkrainischen Bauernhaus von Ende des 19. Jahrhunderts gehört, eingerichtet. Es beherbergt alte Gegenstände, die von den ehemaligen Eigentümern verworfen, und von Ivanka Urbas renoviert und zur Schau gestellt wurden. Zur Schau gestellt werden vor allem diejenigen Gegenstände, die auf den Bauernhöfen einst im alltäglichen Leben verwendet wurden. Die Sammlung ist in drei Stockwerke gegliedert. In den unteren zwei Stockwerken befinden sich unterschiedliche Werkzeuge und Geräte, die für die Arbeit auf dem Feld und für die Verarbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen verwendet wurden, im höchsten Stockwerk werden als Teil des ehemaligen Bauernhauses die Küche und das Schlafzimmer zur Schau gestellt.

KERAMIKWORKSHOP, DORFMUSEUM UND GALERIE LAZE

Laze 3, 1370 Logatec, tel.: +386 (0)1 754 48 03, +386 (0)31 38 03 98

In den Räumen im Dachgeschoss des Bauernhauses Tršar in Laze ist eine ethnologische Sammlung der Werkzeuge, die Geschichten aus der Vergangenheit und dem Alltags der Einheimischen darstellen und erzählen, ausgestellt. Neben den ständigen Ausstellungen unterschiedlicher, in- und ausländischer Keramik sowie Schmetterlinge vom Feld Planinsko polje, werden auch temporäre Ausstellungen zur Schau gestellt. Hier ist die Keramikerin, Bildhauerin und Diplomalerin Nataša Prestor schöpferisch tätig. Sie fertigt kleine Tonplastiken an und führt auf diese Weise die Tradition der slowenischen Töpfer und Gestalter der Figuralplastik weiter. Die Motive für die Keramikgestaltung sucht sie in der slowenischen Überlieferung, auf Bienenstockstirnbrettern, unterschiedlichen Ikonen, in Formen der Volksdecoration, im Volksbrauchtum sowie in den unterschiedlichen Lebensabschnitten des Menschen.





Aktivitäten in der Natur und Aktivitäten in Innenräumen

Logatec bietet zahlreichen Möglichkeiten die frische Luft zu genießen und die Freizeit aktiv zu verbringen.

WINTERSPORTE

Einer der berühmtesten Punkte für Freizeitaktivitäten ist ohne Zweifel der Berg Sekirica (545 m) umgeben von Wanderwegen. In schneereichen Wintern ist dort eine Skipiste mit Schlepplift geöffnet und rund um den Berg wurden Schilaulfstrecken in der Länge von bis zu 15 km und mehr angelegt. Skilanglauf rund um den Hügel. In der Schilaulfschule wird man Sie mit Vergnügen über die Techniken und Vorteile des Schilaulfs belehren. Am Berg Sekirica sind auch vier Skisprungschancen errichtet. Auf dem nahe gelegenen vereisten Teich ist auch Eislaufen möglich, unter entsprechenden Umständen Eislauf auf dem Teich auf eigene Verantwortung.

RADFAHREN

Alle Radbegeisterte lernen die Schönheiten, Ortschaften und Menschen in der Gemeinde Logatec am besten kennen, wenn sie die Ortschaft mit dem Rad durchfahren.

WANDERN

Das Gebiet der Gemeinde ist von vielen Wanderwegen durchzogen: Notranjska Rundwanderweg, geologischer Weg, Europäischer Fernwanderweg, Speleologische Transversale und Speleologischer Weg Laze – Pokojišče; zur Verfügung steht auch der Logaška Rundwanderweg. Die Wege verlaufen vor allem am Rande des Gemeindegebiets und sind ziemlich gut mit den benachbarten Gemeinden verbunden, das Innere des Geländes selbst verfügt jedoch über schlechtere Verbindungen mit den Wanderwegen. Verschiedene Wege verlaufen auf einzelnen Abschnitten auf derselben Strecke.

GLEITSCHIRMFLIEGEN UND DRACHENFLIEGEN UND KITESURFEN

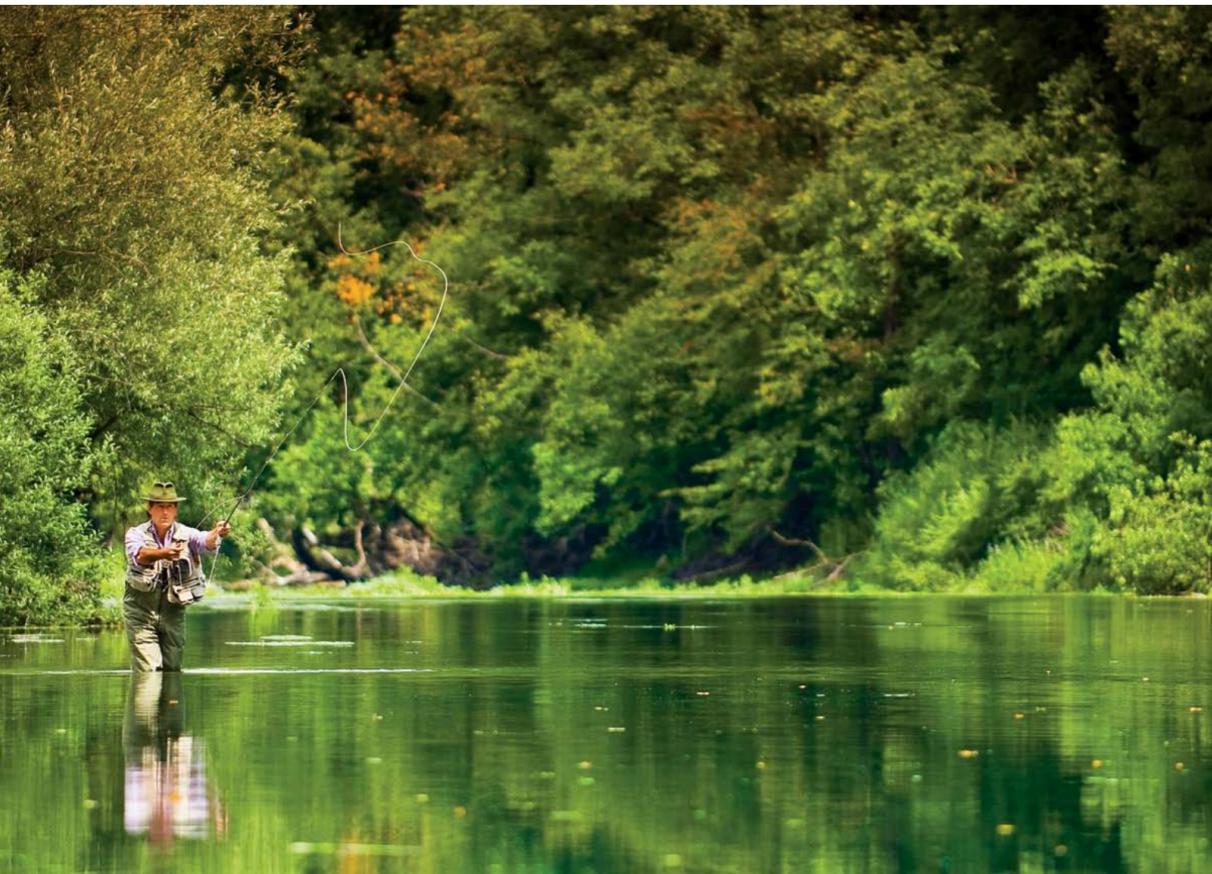
Der Berg Ženček ist neben dem Berg Sekirica als das beste Gebiet sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Gleitschirm- und Drachenfieger bekannt. Der Höhenunterschied beträgt 40m, Wind (Süd-Südwest-West). Geöffnet von Oktober bis 1. Mai. Vor den Gleitschirmfliegern sind vom Berg Ženček die Drachenfieger geflogen. Der erste Drache, dessen Besitzer ein Einheimischer aus Logatec ist, wurde schon zur Zeit des ehemaligen Jugoslawiens, im Jahr 1979, vom Berg Ženček bei Logatec in die Höhen gezogen. Derselbe Einheimische hat sich unter anderem einen Ballon aus Zementsäcken genäht und ist mit ihm tatsächlich vom Boden abgehoben.

Info: klemensovan@gmail.com

FISCHEREI

Die Orte am Rande des Feldes Planinsko polje sind eng mit der Fischerei, hauptsächlich der Fliegenfischerei verbunden, da der Fluss Unica mit seinem Fischreichtum, Forellen, Äschen, Hechten und Karpfen ein wahres Paradies für Angler aus der ganzen Welt ist. Der Fluss wird von den Anglern als der reinste Fluss weit und breit gelobt, ihnen gefällt aber auch die Ruhe und die unversehrte Natur, die zu Spatziergängen anspornt. Anglern aus aller Welt werden nicht nur Informationen angeboten, sie können auch Übernachtungen buchen.





Info: <http://www.zigon.net/>

Forellenangeln ist ab Ende März bis zum 20. September auch im Teich Erikov ribnik in Logaške Žibrše erlaubt. Info: +386 (0)41 578 637

HÖHLENFORSCHUNG

Logatec ist ein Paradies für Höhlenforscher, es sind nämlich rund 450 Höhlen registriert. Die Karstwelt mit ihren Eigenschaften und zahlreiche entdeckte Höhlen verleihen den Zauber der Unendlichkeit, ein erfahrener Höhlenforscher kann nämlich in fast jeder Höhle noch eine unentdeckte Besonderheit finden. Der Zauber unentdeckter Höhlen ist aber noch umso größer. Die Höhlenforscher können sich in Laze ein wahres speleologisches Camp gönnen.

Informationen und Besichtigung der Höhlen nach vorheriger Vereinbarung auf: jdl@jdl.si

WINDTUNNEL - AERODIUM

Logatec bietet reichlich Möglichkeiten für verschiedenste genussbringende Aktivitäten an der frischen Luft und für die aktive Verbringung der Freizeit. Die jüngste Errungenschaft ist der Windtunnel Aerodium, wo Sie selber den Körperflug erfahren können. Dazu müssen Sie kein durchtrainierter Sportler sein, wichtig ist es nur, dass Sie es sich wünschen, auf dem starken Luftstrom zu fliegen.

Info: +386 (0)59 943 100, info@aerodium.si, <http://www.aerodium.si/>

SCHWIMMBECKEN LOGATEC

Das 25 m lange Innenschwimmbecken erfüllt erfolgreich die Erwartung der besuchenden Familien auf ein schönes Erlebnis als auch die Bedürfnisse im Hinblick auf das Schwimmenlernen und das Freizeitschwimmen. Das Massagebecken mit der Wassertemperatur von 34°C und mit angenehmen Luft- und Wasserstrahlen sorgt noch zusätzlich für Genuss, Entspannung und Regeneration. Info: +386 (0)41 307 507, info@bazen-logatec.si, www.bazen-logatec.si





Wo kann man übernachten?

Mäßig warme Sommer, ziemlich raue Winter, Waldreichtum, Karsterscheinungen, unberührte Natur, frische Luft und Wasser, das aufgrund seiner Reinheit zu 90% nicht gechlort ist, reiche bäuerlich Karst- und Sakralarchitektur der Dörfer und innerkrainische Märkte, abwechslungsreiches und hochwertiges Gastronomieangebot ... all das ist in Logatec so anziehend, dass ein Tag für die Besichtigung nicht ausreicht. Auf all diejenigen, welche die Natur- und Kulturseele der Region Logaško länger erforschen möchten, alle Geschäftsleute, die von der Nähe der Hauptstadt oder vielleicht der Küste angezogen werden, alle Reisenden, Jugendliche, Erwachsene ... erwartet in der Region Logaško ein angenehmes, sauberes und ordentliches Bett.

Zimmer / Betten	Dusche	behindertengerecht	Fitness
Unterbringungsart:	Bad	Lift	Schwimmbad
ÜF Übernachtung mit Frühstück	Klimaanlage	Internetanschluss	Zahlungsmöglichkeiten:
HP Halbpension	Fernsehen	kabelloser Internetansch.	EC EC karte
VP Vollpension	Telefon	Parkplatz	KK Kreditkarte
APART Wohnung			BARG Bargeld

Übernachtung

VILLA TOLLAZZI
Tržaška cesta 17, 1370 Logatec
T +386 (0)59 334 400, +386 (0)64 151 115
www.villa-tollazzi.si
info@villa-tollazzi.si



12 Betten
2 B - 5 x
Wohnung 2 B + 1 B - 1 x
Haartrockner, Minibar,
Radio, Safe für den PC



ÜF
APART



EC
KK
BARG
ab 50
eur/pax

BESONDERHEITEN. SPEZIALITÄTEN



PRENOČIŠČA BED & BREAKFAST ŽIGON
Grčarevec 8, 1370 Logatec
T +386 (0)1 754 36 48
http://www.zigon.net/
zigon@zigon.net



20 Betten
2 B - 10 x
(vier zusätzliche Betten
möglich)
Haartrockner



ÜF
VP



BARG
ab 30
eur/pax

FERIENHAUS MIT AUSSICHT „RAZGLEDNİK“
Žibrše 7 a, 1370 Logatec
T +386 (0)41 507 764
www.booking.com, zvonka.moljk@gmail.com



9 Betten
1 B - 9 x
(zusätzliche Betten möglich)



BARG
ab 20
eur/pax

GOSTIŠČE JERŠIN
Cankarjeva 1, 1370 Logatec
T +386 (0)1 756 41 13, +386 (0)41 406 447
www.jersin.si, gostisce.jersin@t-2.net



45 Betten
2 B - 15 x
3 B - 5 x
(zusätzliche Betten möglich)



ÜF
HP
VP



EC
KK
BARG
ab 27
eur/pax

GOSTILNA TURK
Hotedršica 28, 1372 Hotedršica
T +386 (0)1 755 91 23, +386 (0)41 891 710
www.goturk.si, info@goturk.si



6 Betten
3 B - 2 x
Haartrockner, Minibar,
Radio



ÜF
HP
VP



EC
KK
BARG
ab 31
eur/pax



HOTEL GRAJMAN
IOC Zapolje I/5, 1370 Logatec
T +386 (0)1 754 21 62, +386 (0)31 882 130
www.booking.com
hotelgrajman@gmail.com



20 Betten
1 B - 2 x
2 B - 5 x
4 B - 2 x



ÜF
HP
VP



EC
BARG
ab 25
eur/pax

BESONDERHEITEN. SPEZIALITÄTEN



CENTER ŠOLSkih IN OBŠOLSkih DEJAVNOSTI – DOM MEDVED
Medvedje Brdo 13, 1373 Rovte
T +386 (0)1 750 13 99, +386 (0)31 607 577
www.csod.si, medved@csod.si
Am Wochenende, in den Ferien.



64 Betten
1 B - 2 x 2 B - 2 x
4 B - 14 x (Etagenbett)
6 B - 1 x (Etagenbett)
Haartrockner



ÜF
HP
VP
(vorher.
Abspr.)



BARG
ab 17
eur/pax



GASTGEWERBE-REKREATIONSZENTRUM ZAPOLJE
IOC Zapolje III/5, 1370 Logatec
T +386 (0)1 759 11 70
https://www.facebook.com/grc.zapolje
grczapoljebooking@gmail.com



44 Betten
3 B - 2 x
4 B - 2 x
6 B - 5 x



ÜF



EC
KK
BARG
ab 13,75
eur/pax



Camp

JAMARSKI KAMP LAZE
Laze 6b, 1370 Logatec
T +386 (0)1 754 47 60
www.speleocamp.com
info@speleocamp.com
Von 1. April bis zum 31. Oktober.



22 Betten
Wohnung 18 B - 1 x
Wohnung 4 B - 1 x
(zusätzliches Bett möglich)



APART



BARG
ab 6
eur/pax



SCHLOSSPARK VITEZ
Tržaška cesta 91 a, 1370 Logatec
T +386 (0)31 614 325
vitez@grajski-park.si



16 Einheiten
für Wohnmobile, Zelte,
Wohnanhänger, Autos



EC
KK
BARG
ab 10
eur/pax



Berghütte

PLANINSKA KOČA VRH SV. TREH KRALJEV
Vrh Svetih Treh Kraljev 2, 1373 Rovte
T +386 (0)40 380 201
http://www.pzs.si/koce/koca.php?id=166&selection=2.7
pd.rovte@gmail.com

PONUDBA IN POSEBNOSTI

Die Hütte ist samstags, sonntags und feiertags geöffnet.

Nicht hungrig, durstig sind wir.

Sie hungrig und durstig aus Logatec gehen zu lassen? Das wird schwierig. In dem ganzen Gebiet finden Sie ausgezeichnete Restaurants, Gasthöfe, Bauernhöfe mit offener Tür, Pizzerias, Konditoreien, Imbissstuben, Pubs, Klubs und Bars, wo man Sie freundlich empfangen, ihre Wünsche berücksichtigen und erfüllen wird. Bevor wir Ihnen einige davon vorstellen, noch ein Sprung ins Einheimische.

Charakteristische Gerichte von Logatec gehen auf die Fuhrmannzeit zurück. Noch immer populär und auf den Messen und anderen ähnlichen Veranstaltungen gefragt ist ohne Zweifel der Zwiebelkuchen.

Rezept für Zwiebelkuchen: Den Teig mit etwas mehr Milch verkneten, ausrollen, verquirltes Ei und etwas Sauerrahm aufbringen. Mit abgetropften Grieben bestreuen und in den Backofen geben. Aufgehen lassen und in einem Holz- oder Backofen backen.

Andere einheimische Gerichte aus Logatec sind ferner: vinski štruklji (gekochter Strudel mit Wein), Eintopf, Mehlsuppe aus Mais, vahči (Brötchen), Kohlrübe in Stücken, Kohlrübe in Sauce, suha župa (Suppe ohne Zusätze), drobnjakovi štrukeljei na župi (gekochter Strudel mit Schnittlauch in Suppe), gluhi štruklji (gekochter „tauber“ Strudel), vinski štruklji (gekochter Strudel mit Wein und Butter).

Das Angebot unserer Gasthäuser, Restaurants, Bauernhöfe der offenen Tür ist natürlich bunt, regional und international! Und guten Appetit!

Bauernhöfe der offenen Tür



BESONDERHEITEN, SPEZIALITÄTEN

KISOVEC

Petkovec 46, 1373 Rovte
T +386 (0)1 750 10 36, +386 (0)41 560 427
kmetija.kisovec@gmail.com
<http://logatec.si/index.php/turizem/kulinarika/761-kisovec>



BARG

Ausflugsbauernhof, Lage auf dem Land, Zufahrt mit Bus möglich, bestimmte Flächen werden an Behinderte angepasst (nach Voranmeldung), Kinderparkplatz, Tiere sind erlaubt. Gastronomieangebot: Internationale Gerichte und regionale Spezialitäten: (hausgeschlachtetes Fleisch, štruklji (gekochter Strudel), Sterz, Ragout, Würste, Salami) Bewirtung für größere Gruppen, Hochzeiten, Martinsfest, selbst angebaute Lebensmittel. Bargeldzahlung möglich.



URBANOVC

Ravnik 12, 1372 Hotedršica
T +386 (0)1 755 90 48, +386 (0)31 233 192, +386 (0)41 863 765
www.urbanovc.com
melanija.nagode@gmail.com



BARG

Ausflugsbauernhof auf dem Land - auf 625 m über dem Meeresspiegel; Zufahrt mit Bus möglich, der Eintritt in die Räumlichkeiten für Behinderte möglich. Aktivitäten: Besichtigung der Pferde, Kinderspielplatz, Schlafen im Heu möglich, Tiere willkommen, jedoch draußen. Aussicht auf die Berge. Bargeldzahlung möglich. Gastronomieangebot: Regionale Spezialitäten und hausgemachte Gerichte, hausgeschlachtetes Fleisch und Trockenfleischprodukte, Grillgerichte, sirovi štruklji (gekochter Strudel mit Käse), Zwiebelkuchen. Internationale und vegetarische Gerichte nach vorheriger Vereinbarung.



ŠINKOVČ

Medvedje Brdo 10, 1373 Rovte
T +386 (0)1 750 11 39, +386 (0)41 376 062
www.slovenia.info/sinkovc
vilma.brencic@gmail.com



BARG

Ausflugsbauernhof, Lage auf dem Land, Zufahrt mit Bus möglich. Aktivitäten auf dem Bauernhof: Wandern, Skifahren, Skilaufen, Radfahren (Fahrradverleih), Kinderspielplatz, Tiere erlaubt, jedoch draußen. Ausblick auf das Tal, auf Triglav. Die Aussicht ist atemberaubend, deshalb wurde auch ein Aussichtspunkt eingerichtet. Gastronomieangebot: Internationale und regionale Gerichte und Spezialitäten: Trockenfleischprodukte, Salami, Würste, hausgemachter Parmaschinken, Rinderbraten, klassische bäuerliche Mittagessen, Schwarzbrot, štruklji (gekochter Strudel), Maultaschen.

TUMLE

Žibrše 36, 1370 Logatec
T +386 (0)1 755 90 93, +386 (0)41 589 856
kmetija.tumle@gmail.com



BARG

Ausflugsbauernhof auf dem Land, Zufahrt mit Bus möglich. Hausgemachte Gerichte, Zwiebelkuchen, Organisation der Veranstaltung Kartoffelssonntag im Herbst.

LESKOV GAJ (Ökobauernhof)

Novi svet 1, 1372 Hotedršica
T +386 (0)1 754 30 01, +386 (0)31 570 530
http://www.zdruzenje-zekzz.si/kmetije_posamezno.asp?kmetija=20



BARG

Angebot an Ziegenkäse, Milch, Topfen und Molke. Der Käse und Topfen wird aus unpasteurisierter Milch hergestellt. Angebot an Fleisch von gesunden Tieren und Tieren für die weitere Zucht aus ökologischer Tierhaltung: Zicklein, Kälbchen, Ferkel, Binsenhühner. Sie sind jedoch auch zur Besichtigung des ökologischen Hauses eingeladen.

Gasthäuser, Restaurants



BESONDERHEITEN, SPEZIALITÄTEN

GOSTILNA TURK

Hotedršica 28, 1372 Hotedršica
T +386 (0)1 755 91 23, +386 (0)41 891 710
www.goturk.si
info@goturk.si



+ Swahili **P**

EC
KK
BARG

Einheimische Gerichte, alle Zutaten sind immer frisch und werden selbst angebaut, Gerichte nach Rezepten, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Bäuerliche Gerichte: Bauernkohl, Ragout mit Buchweizensturz, Rinderbraten nach einheimischer Art, bula (einheimische Blutwurst ohne Hülle), Würste aus zaseka (geräuchertes und fein gemahlene Schweineschmalz). Traditionelle Küche: Schweinebraten mit roter Paprika, gebratene Leber, Halbmondkekse aus Käse und Buchweizen, Maultaschen. Beilagen: Täglich buntes Angebot an Beilagen, einige werden nach momentaner Inspiration zubereitet. Pilzsuppen: Pilzsuppe, hausgemachte Wurst aus zaseka (geräuchertes und fein gemahlene Schweineschmalz) mit Steinpilzen, Organisation von Hochzeiten, Festen.



RESTAURANT LOGATČANKA

IOC Zapolje III/5, Logatec
T +386 (0)31 682 211
http://www.gre-zapolje.si
damjana.zakelj@gre-zapolje.si



P

BARG

Traditionale Slowenische und internationale Küche. Jeden Tag frische Snacks und Mittagessen. Verpflegung für Gruppen bis zu 150 Personen.



GOSTIŠČE JERŠIN

Cankarjeva 1, 1370 Logatec
T +386 (0) 756 41 13, +386 (0)41 406 447
www.jersin.si, gostisce.jersin@t-2.net



P

EC
KK
BARG

Slowenische, internationale, vegetarische und Meeresfrüchtegerichte. Besonderheit: Wild, Kalbfleisch, alle Fleischarten.



MARCHÉ GOSTINSTVO d.o.o.

Notranjska 71, 1370 Logatec
T +386 (0)1 750 84 10
Notranjska 73, 1370 Logatec
T +386 (0)1 750 84 21
gostinstvo@marche-int.com
http://www.marche-restaurants.com/



P

EC
KK
BARG

Angebot: international, à-la-carte, regional, Gerichte werden frisch vor dem Gast zubereitet, Biobäckerei auf Lom II.



PIVNICA IN PIZZERIA PR' KRIŠTOF'

Tovarniška 30, 1370 Logatec
T +386 (0)1 75 44 088, +386 (0)41 442 426
www.kristof.si
picerija.kristof@gmail.com



P

EC
KK
BARG

Snacks, Mittagessen, À-la-carte-Gerichte. Über 20 Pizza-Sorten aus dem Holzofen. Spielecke für die Kleinsten.



Gasthäuser, Restaurants



BESONDERHEITEN, SPEZIALITÄTEN

OKREPČEVALNICA IN PIZZERIA TAVŽENTROŽA

Medvedje Brdo 6, 1373 Rovte
T +386 (0)1 750 11 86, +386 (0)41 778 839
www.tavzentroza.com
vojkopanic@gmail.com



P

EC
KK
BARG

15 unterschiedliche Arten von Pizzas, immer mehr als 30 Zusätze auf Lager; sonstige Angebote: einheimische Trockenwurst, gemischte Aufschnitte, unterschiedliche Sandwichs, tratarska postrgača (Teig mit Aufstrich) – zaseka (geräuchertes und fein gemahlene Schweineschmalz), Käse, Salami, Wurst, Parmaschinken, Gemüse und Salatteller. Mehrere unterschiedliche Menüs für geschlossene Gesellschaften nach vorheriger Bestellung. Besonderheit: Sonntags werden unterschiedliche Imbisse zubereitet: Schweine- und Kalbbraten, hausgemachte Blutwurst, Bratwurst oder hausgemachte geräucherte Wurst, gebratene Calamari ...



OKREPČEVALNICA IN PIZZERIA ZVONČEK

Blekova vas 1b, 1370 Logatec
T +386 (0)1 754 35 68, +386 (0)51 641 097
bostjan.koprivnjak@kabelnet.net
FB: Okrepčevalnica Zvonček



P

EC
KK
BARG

Internationale Gerichte nach Bestellung, Jausen am Vormittag Pizzas, Zustellung.



PIZZERIA BOLERO

Tržaška cesta 114, 1370 Logatec
T +386 (0)1 754 22 12



P

EC
KK
BARG

Rund 20 Arten von Pizzas, Besonderheit: Nach Wunsch Vollkorn Teig, glutenfreier Teig oder weißer Maismehl Teig.



GASTHAUS GRAJMAN

IOC Zapolje I/5, 1370 Logatec
+386 (0)81 611501, mbmlakar@gmail.com
FB: Gostilna Grajman Logatec



P

EC
KK
BARG

Internationale Küche, À-la-carte, Imbisse.



GASTHAUS PRI KRAMARJU

Tržaška cesta 14, 1370 Logatec
T +386 (0)81 614 400, +386 (0)41 834 932
info@gostinstvo-gunstek.si
FB: Gostilna-pri-Kramarju



P

EC
KK
BARG

Imbisse, A-la-carte.



GOSTILNA BARON

Stara cesta 8, 1370 Logatec, 040/ 691 346
danijelradmanovic.sp@gmail.com
http://logatec.si/index.php/turizem/kulinarika/771-baron



P

EC
KK
BARG

Internationale À-la-carte-Gerichte, vormittägliche Snacks und Pizzas.





Kongresstätigkeit (MICE)

Geschäftsleuten und Organisatoren von Veranstaltungen bietet Logatec mehrere unterschiedliche Räumlichkeiten unterschiedlicher Dimensionen für die Kongresstätigkeit.

Säle für 150 und mehr Sitzplätze

Saal „Velika dvorana“ im Kulturhaus Narodni dom – Gemeinde Logatec:

obcina.logatec@logatec.si

Sporthalle – Gemeinde Logatec: *obcina.logatec@logatec.si*

Haus der Ortsgemeinschaft Rovte – KS Rovte: *ksrovte@gmail.com*

Saal des hl. Josef, +386 (0)1 754 17 57, *zupnija.logatec@gmail.com*

Seminar- und Sitzungsräume

Sitzungszimmer des Verwaltungszentrums Logatec - Gemeinde Logatec:

obcina.logatec@logatec.si

Saal Prešernova dvorana – Gemeinde Logatec: *obcina.logatec@logatec.si*

Saal des Hauses Tabor – KS Tabor: +386 (0)1 753 11 82

Sitzungszimmer Notranjska 14 – Gemeinde Logatec: *obcina.logatec@logatec.si*

2 Seminarräume – Gostilna Turk: *info@goturk.si*

Seminar- und Mehrzweckraum – ČSOD Medved: *medved@csod.si*

Seminarraum – Agriturismo Šinkovec: +386 (0)41 376 062, *vilma.brencic@gmail.com*

Mehrzweckraum – Gostilna Baron: +386 (0)40 69 13 46

Auditorium für 40 - 100 Personen der Regionalen Handwerks- und Gewerbekammer Logatec:

+385 (0)51 651 538, *info@ooz-logatec.si*

Saal – Glasbena šola Logatec: +386 (0)1 759 07 30, *gslogatec@gslogatec.si*

Konferenzraum Marché Lom I: +386 (0)1 750 84 34, *Barbara.Zenko@marche-int.com*

Wichtigere Kontakte

INFORMATIONSZENTRUM	T 112
POLIZEI	T 113, Polizeirevier Logatec , Nova vas 15, Logatec, T +386 (0)1 756 45 06
GESUNDHEITZENTRUM	Notranjska cesta 2, Logatec, tel.: T +386 (0)1 750 82 29
APOTHEKE	Notranjska cesta 2, Logatec, tel.: T +386 (0)1 759 07 72
GEMEINDE LOGATEC	Tržaška cesta 50 A, Logatec T +386 (0)1 759 06 00, fax.: +386 (0)1 759 06 20 e-mail: obcina.logatec@logatec.si , www.logatec.si
VERWALTUNGSEINHEIT LOGATEC	Tržaška cesta 50 A, Logatec, T +386 (0)1 759 05 00, e-mail: ue.logatec@gov.si
GEODÄTISCHE VERWALTUNG	Tržaška cesta 50 A, Logatec, T +386 (0)1 759 10 00, pisarna.guloga@gov.si
FINANZAMT DER REPUBLIK SLOWENIEN	Aussenstelle Logatec , Tržaška cesta 50 A, Logatec T +386 (0)1 754 91 60, gfu.fu@gov.si
ZENTRUM FÜR SOZIALARBEIT	Tržaška cesta 50 A, Logatec, T / fax: +386 (0)1 759 06 70, gpcsd.logat@gov.si
ALTENHEIM	Gubčeva ulica 8a, 1370 Logatec, T +386 (0)1 750 80 80 Dom Marije in Marte , Šolska pot 1, +386 (0)1 7542040, +386 (0)40 798603, vodja.zno@dmm.si
BAHNHOF LOGATEC	Tovarniška cesta 32, T +386 (0)5 296 22 64
PANNENHILFE	AMZ Slovenije , T 987
TANKSTELLEN	Petrol , Tržaška cesta 21, Logatec, T +386 (0)1 750 90 10 Petrol – Lom I , Notranjska cesta 75, T +386 (0)1 750 90 20 Petrol – Lom II , Notranjska cesta 77, T +386 (0)1 750 90 30 Petrol , Rovte 20a, Rovte, T +386 (0)1 750 30 51 MOL , Tržaška cesta 74 A, T +386 (0)1 759 13 80, +386 (0)40 756 119
BANKEN	NLB , Tržaška cesta 19a, Logatec, T +386 (0)1 750 89 14 ABANKA VIPA , Tržaška cesta 50 A, Logatec, T +386 (0)1 759 19 74 Deželna banka Slovenije , Tovarniška 3, Logatec, T +386 (0)1 759 00 95 Banka Koper , Sončni log 1, T +386 (0)1 754 49 40 UniCredit Bank , Tržaška 32, Logatec, T +386 (0)1 759 19 40
POST	Tržaška cesta 50 A, Logatec, T +386 (0)1 759 07 00 Tržaška cesta 105, Logatec, T +386 (0)1 759 07 10 Rovte 89a, 1373 Rovte, T +386 (0)1 757 37 30 Hotedršica 26, Hotedršica, T +386 (0)1 757 37 20
BIBLIOTHEK LOGATEC	Tržaška cesta 44, Logatec, T +386 (0)1 754 17 22, fax: +386 (0)1 754 31 37 Hotedršica 64, T +386 (0)1 755 95 06 Rovte 100, T +386 (0)1 750 30 30 Vrh Sv. Treh Kraljev 19, T +386 (0)1 750 10 30



